



Foto: © Kurt Hörbst

WGA ZT GmbH
 Bloch-Bauer-Promenade 21
 1100 Wien
 Telefon: +43 1 320 35 51 - 0
 Fax: +43 1 320 35 51 - 20
 Email: office@wg-a.com
 www.wg-a.com
 WGA Deutschland GmbH
 Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
 10179 Berlin
 Telefon: +49 30 28 60 17 11
 Email: deutschland@wg-a.com
 www.wg-a.com

f i y
 #WGAZT

2020

JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT

WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR

WE DESIGN ARCHITECTURE

INDEX

FOREWORD	04
2020 IN NUMBERS	06
WE ACHIEVE OUR GOALS	09
DIGITAL WORK PROCESSES	11
GREEN ARCHITECTURE	13
(RE-)BUILDING FOR THE FUTURE	17
GETTING THROUGH "THE JUNGLE OF SUSTAINABILITY" - CERTIFICATIONS & SYSTEMS	20
INVESTMENT IN THE FUTURE – UPSKILLING AND KEEPING OUR STAFF HAPPY	27
PROJECTS 2020	30
SALTENSTRASSE 1, 1220 VIENNA	32
MIRIAM-MAKEBA-GASSE 5, 1220 VIENNA	36
SIEGESPLATZ 17, 1220 VIENNA	40
HORNER STRASSE 97-99, 2000 STOCKERAU	44
WEINZINGERGASSE 5, 1190 VIENNA	48
VIKTRINGER RING 28, 9020 KLAGENFURT	52
WAGRAMER STRASSE 115-117, 1220 VIENNA	56
STADLAUER STRASSE 64,1220 VIENNA	60
ASPERN J4, 1220 VIENNA	64
HOFWIESENGASSE 12, 1130 VIENNA	68
FASANSTRASSE, 3441 PIXENDORF	72
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, 1090 VIENNA	76
COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES	80
UNIVERSITY OF EDUCATION, 79117 FREIBURG	82
CANISIANUM, 6020 INNSBRUCK	84
CIF TU BERLIN, 10623 BERLIN	86
RADELANDSTRASSE 21, 13589 BERLIN	88
MOZARTSTRASSE 61, 9020 KLAGENFURT	90
LABCAMPUS, 85326 MUNICH - AIRPORT	92
MEB SCHOOLS, 10707 BERLIN	94
SUCCESS IS A TEAM EFFORT	95
IMPRINT	96

INHALT

VORWORT	05
2020 IN ZAHLEN	06
WIR SETZEN UNSERE ZIELE UM	08
DIGITALE ARBEITSPROZESSE	10
GRÜNE ARCHITEKTUR	12
(DE-UND RE-) MONTIERT IN DIE ZUKUNFT	16
DURCH DEN „DSCHUNDEL	
DER NACHHALTIGKEIT“ - ZERTIFIZIERUNGEN & SYSTEME	20
INVESTITION IN DIE ZUKUNFT –	
WEITERBILDUNG UND ZUFRIEDENE MITARBEITERINNEN	26
PROJEKTE 2020	30
SALTENSTRASSE 1, 1220 WIEN	32
MIRIAM-MAKEBA-GASSE 5, 1220 WIEN	36
SIEGESPLATZ 17, 1220 WIEN	40
HORNER STRASSE 97-99, 2000 STOCKERAU	44
WEINZINGERGASSE 5, 1190 WIEN	48
VIKTRINGER RING 28, 9020 KLAGENFURT	52
WAGRAMER STRASSE 115-117, 1220 WIEN	56
STADLAUER STRASSE 64,1220 WIEN	60
ASPERN J4, 1220 WIEN	64
HOFWIESENGASSE 12, 1130 WIEN	68
FASANSTRASSE, 3441 PIXENDORF	72
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, 1090 WIEN	76
WETTBEWERBE UND VERGABEVERFAHREN	80
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE, 79117 FREIBURG	82
CANISIANUM, 6020 INNSBRUCK	84
CIF TU BERLIN, 10623 BERLIN	86
RADELANDSTRASSE 21, 13589 BERLIN	88
MOZARTSTRASSE 61, 9020 KLAGENFURT	90
LABCAMPUS, 85326 MÜNCHEN-FLUGHAFEN	92
MEB SCHULEN, 10707 BERLIN	94
ERFOLG IST TEAMSACHE	95
IMPRESSUM	96

DEAR READERS,

2020 - an extraordinary year is behind us. Covid-19 has brought with it a number of restrictions and massive changes to many areas of our lives and will probably still be with us for some time, even in the year ahead. Yet again we have seen how important proactive forward planning can be in everything that life throws at us and how this can help to ensure the long-term success of any organisation, even in uncertain times. It is now clearer than ever before that digital transformation can no longer be stopped and how essential it is to grasp the opportunities that arise from this as a chance for further development and to make the most of them. The crisis has given an enormous boost to digitisation and it continues to do so. This has also affected our sector. Virtual meetings and new ways of working interactively have become established as the new normal in collaborative working – it has been proven that we can also have a good and productive exchange of ideas with online networking and cooperation.

Now, with so much just coming to a standstill, we have had time to reconsider what is really important in life. We get so wrapped up in our everyday lives that we sometimes forget to appreciate ourselves and other people. Times of crisis like these show us how many freedoms we are normally able to enjoy. The corona crisis is teaching us once again to see the value of things around us, even if they might appear simple and inconsequential, and to reassess our priorities.

Last but not least, the crisis has shown us how important it is to stick together and work towards a shared goal and that this can only be achieved in a team with the help of mutual cooperation.

At this point I'd like to extend my sincere thanks to our clients, customers, partners and our team. The goals we set ourselves would be impossible to achieve without their trust and dedication. I look forward to working on even more exciting jobs and projects together in 2021 and hope that you enjoy reading our 2020 Annual Report.



Yours
Harald Oissner
Managing Partner
WGA ZT GmbH
WGA Deutschland GmbH

LIEBE LESER,



2020 - ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Covid-19 hat viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt und stark verändert und wird uns wohl auch noch im kommenden Jahr einige Zeit lang begleiten. Wieder einmal hat sich gezeigt, wie wichtig proaktive und vorausschauende Planung in allen Lebenslagen sein kann und wie diese hilft, auch in unsicheren Zeiten den langfristigen Erfolg einer Organisation sicherzustellen. Wie nie zuvor wurde spürbar, dass der digitale Wandel nicht mehr aufzuhalten ist und wie essenziell es ist, die daraus resultierenden Möglichkeiten als Chance für Entwicklung zu begreifen und zu nutzen. Der Digitalisierungsschub, den die Krise mit sich brachte, war und ist enorm und hatte auch Auswirkungen auf unsere Branche. Virtuelle Meetings und neue, interaktive Arbeitsweisen haben sich zu einem neuen Standard in der Zusammenarbeit etabliert – es hat sich gezeigt, dass wir uns auch online gut und produktiv austauschen, vernetzen und kooperieren können.

Nun, wo gerade so vieles zum Stillstand kommt, ist Zeit, um einmal darüber nachzudenken, was wirklich wichtig im Leben ist. Im Selbstverständnis des Alltags vergisst man manchmal, sich und andere wertzuschätzen. Krisenzeiten wie diese zeigen uns, wie viele Freiheiten wir normalerweise genießen können. Die Coronakrise lehrt uns, auch die scheinbar einfachen und nebensächlichen Dinge um uns herum wieder zu würdigen und unsere Prioritäten neu zu sortieren.

Nicht zuletzt hat die Krise uns gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und ein gemeinsames Ziel ist und dass dieses nur im Team und durch gegenseitige Kooperation erreicht werden kann.

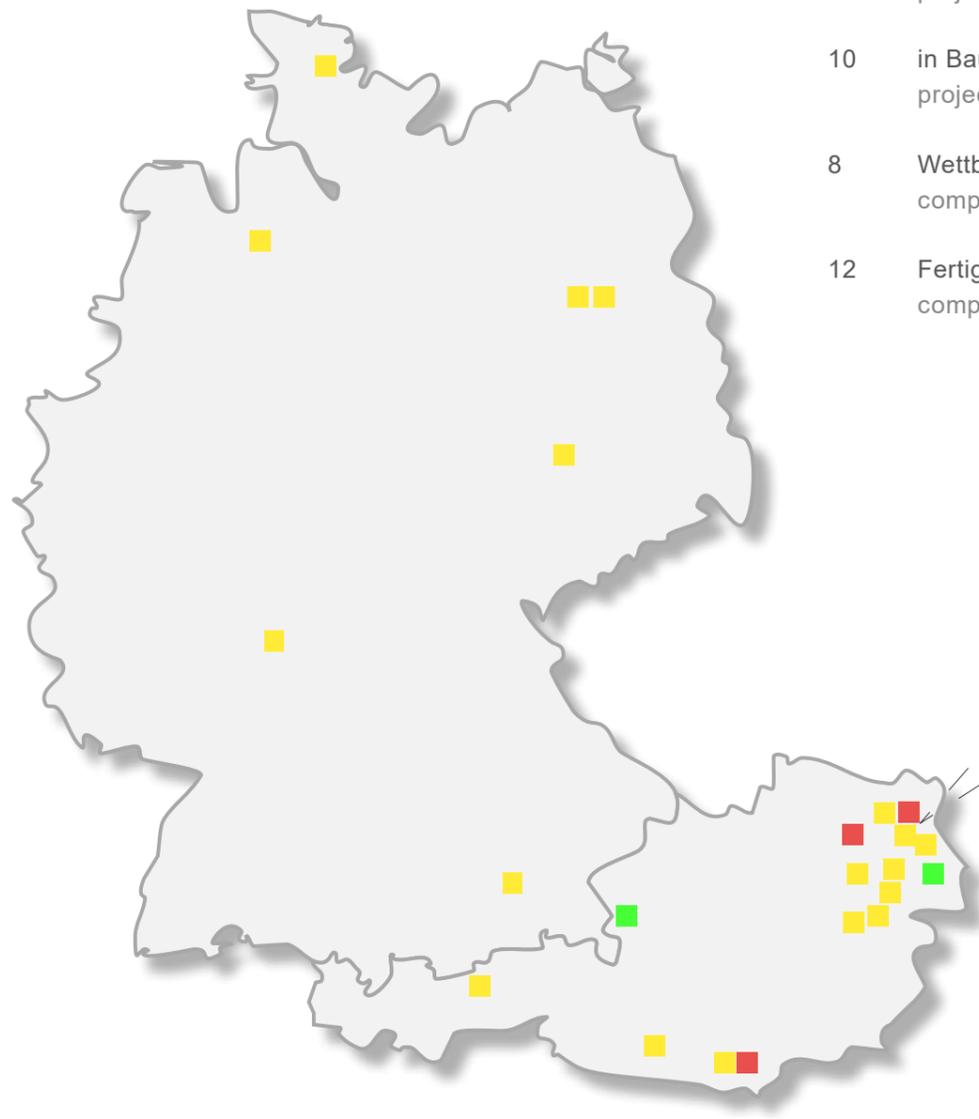
An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei unseren Auftraggebern, Kunden, Partnern und unserem Team bedanken, ohne deren Vertrauen und Engagement unsere gesetzten Ziele nicht umsetzbar wären. Ich freue mich auf weitere gemeinsame spannende Aufgaben und Projekte im Jahr 2021 und wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unseres Jahresberichts 2020.



Ihr
Harald Oissner
Geschäftsführender Gesellschafter
WGA ZT GmbH
WGA Deutschland GmbH

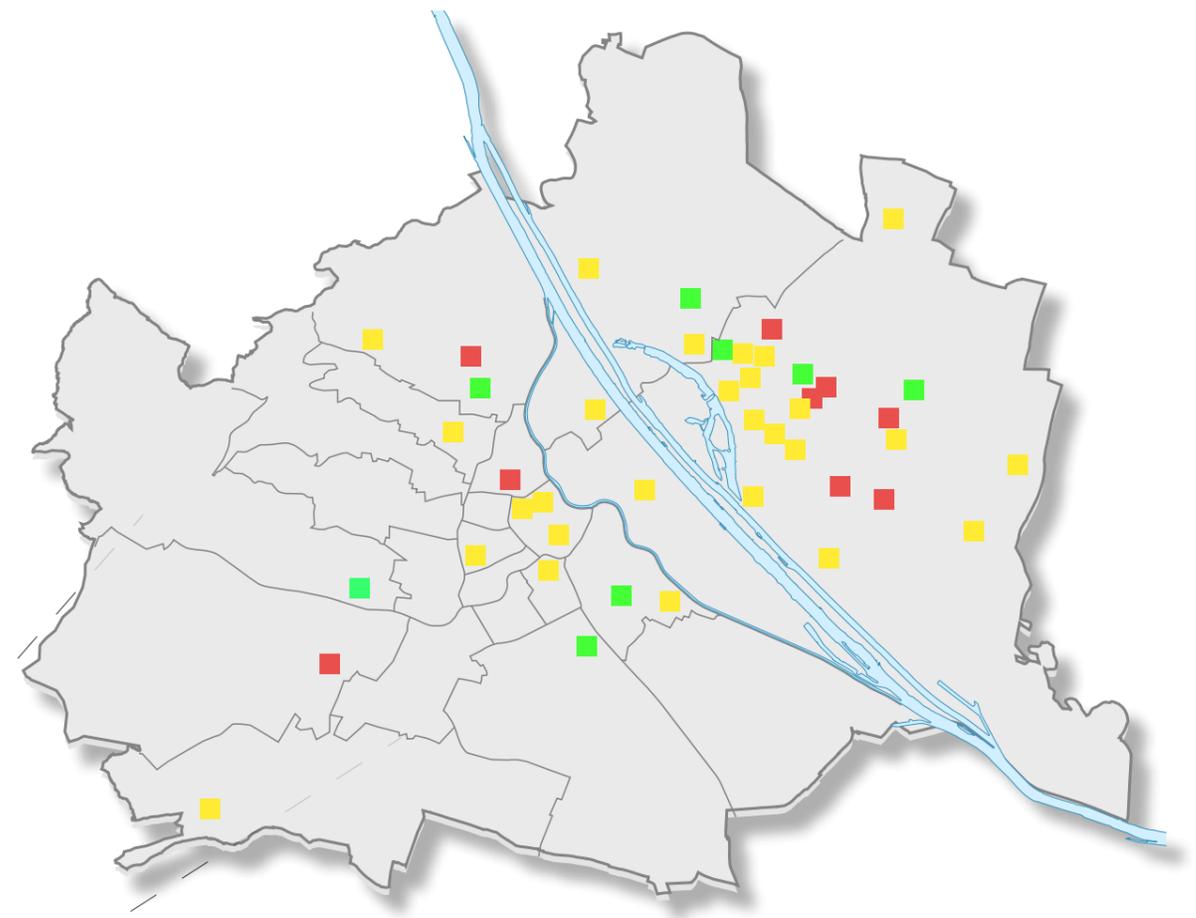
2020 IN ZAHLEN ■

2020 IN NUMBERS



- 45 Projekte in Planung
projects in progress
- 10 in Bau
projects under construction
- 8 Wettbewerbsbeiträge
competition entries
- 12 Fertigstellungen
completed projects

■ Fertiggestellte Projekte
completed projects
 ■ Projekte in Bau
projects under construction
 ■ Projekte in Planung
projects in progress



126.091,00 m²	BGF gesamt total gross floor area	123.625,00 m²	BGF gesamt total gross floor area
109.144,00 m²	NGF gesamt total net floor area	105.132,00 m²	NGF gesamt total net floor area
49.807,00 m²	Liegenschaftsfläche property area	70.442,00 m²	Liegenschaftsfläche property area
1.104	fertiggestellte Wohn- u. Heimeinheiten + Hotelzimmer completed flats, home and hotel units	765	Wohn- u. Heimeinheiten in Bau flats and home units under construction
976	fertiggestellte Stellplätze completed car parking spaces	323	Stellplätze in Bau car parking spaces under construction

WIR SETZEN UNSERE ZIELE UM ■

Seit mehr als einem halben Jahrhundert beschäftigt sich die WGA ZT GmbH mit allen Bereichen der Architektur und kann gegenwärtig auf mehr als 800 Projekte zurückblicken.

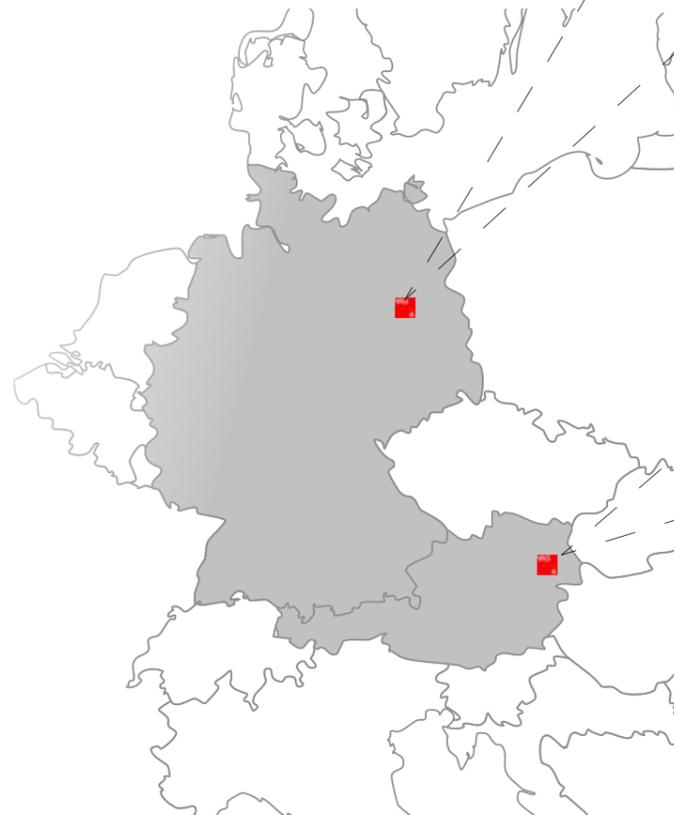
800+ Projekte weltweit
800+ projects worldwide

ISO 9001:2015 zertifiziert
ISO 9001:2015 certified

Sitz in Wien & Berlin
located in Vienna & Berlin

Im Herbst 2018 hat das WGA-Team den neuen Firmensitz an der Bloch-Bauer-Promenade 21 im 10. Wiener Gemeindebezirk bezogen. Im Winter des gleichen Jahres haben wir, als WGA Gruppe, auch nach Deutschland expandiert und sind dort als WGA Deutschland am Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 in Berlin-Mitte vertreten. International beschäftigt sich das WGA Team mit zahlreichen Projekten in den Bereichen Wohnbau, Gesundheit, Bildung, Büro, Gewerbe, Hotelbau und Interieur. Wir planen Projekte vorausschauend und nachhaltig. Eine effektive Verbindung von Nachhaltigkeit, Ästhetik, Funktion und Kosten ist für uns ausschlaggebend. Als Gesamtplaner bieten wir unseren Kunden ein Leistungspaket an, das sie in operativen Projektaktivitäten weitgehend entlastet, ihre Erwartungen übertrifft und immer maßgeschneiderte Ergebnisse liefert.

Kundenzufriedenheit und Qualität stehen für uns an erster Stelle. So ist eine laufende Optimierung unserer Dienstleistungen das vorrangige Ziel unseres Qualitätsmanagements. Die Grundlage dafür bietet unser Qualitätsmanagement System nach ISO 9001:2015. Auch dank dieser Zertifizierung können wir unseren Kunden seit Jahren eine beständige professionelle Projektabwicklung anbieten und qualitativ hochwertige und nachhaltige Architektur gestalten.



© WGA ZT GmbH

WGA DEUTSCHLAND GMBH
WILHELMINE-GEMBERG-WEG 6, 10179 BERLIN

WE ACHIEVE OUR GOALS

WGA ZT GmbH has been working in all areas of architecture for more than half a century and can now look back on more than 800 projects.



© Kurt Hörbst



© WGA ZT GmbH

WGA ZT GMBH
BLOCH-BAUER-PROMENADE 21, 1100 WIEN



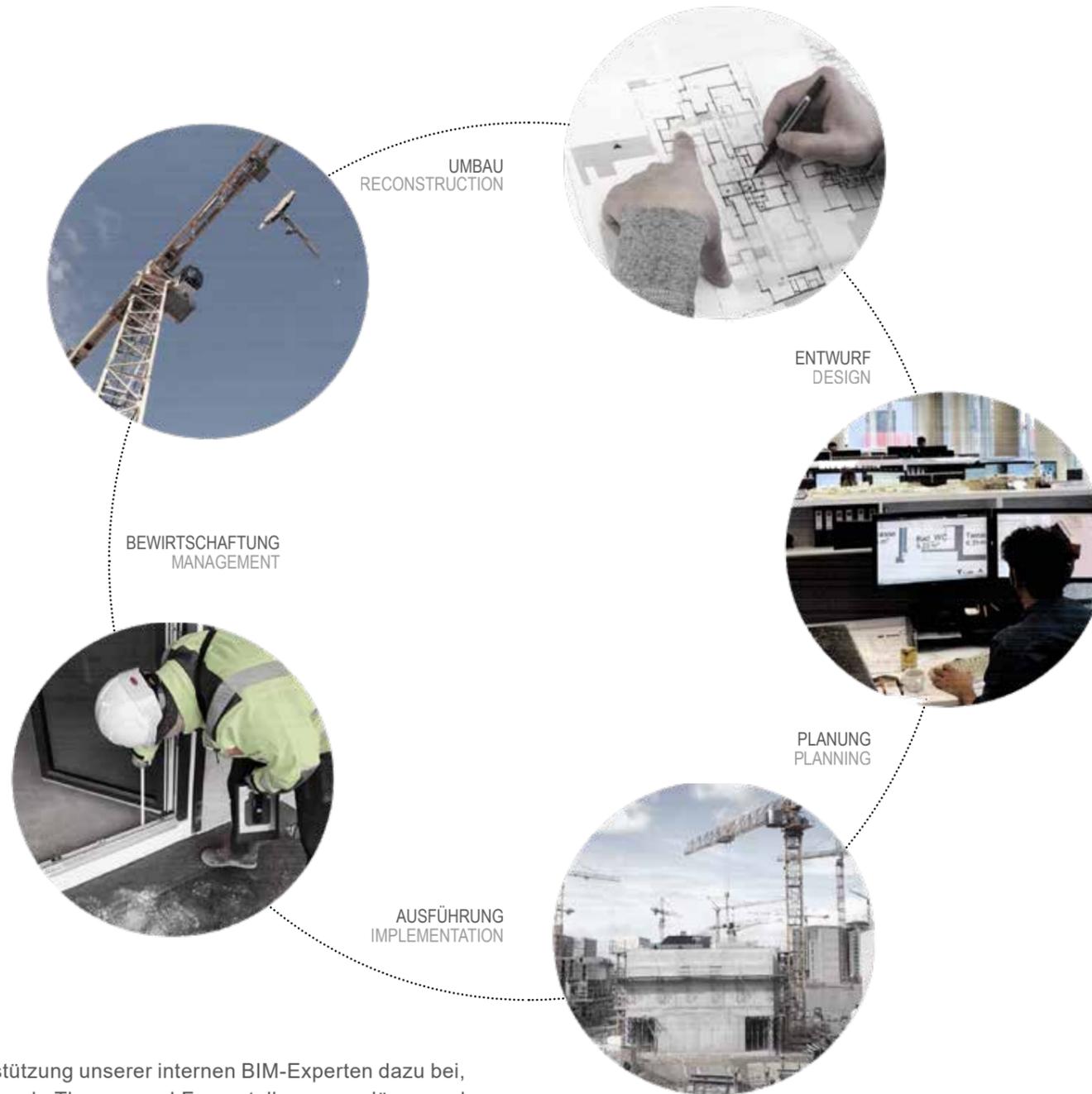
The WGA team moved into the company's new headquarters at Bloch-Bauer-Promenade 21 in Vienna's 10th district in the autumn of 2018. In the winter of the same year we also expanded into Germany as the WGA Group, with our representatives located at Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 in Berlin-Mitte as WGA Germany. At the international level the WGA team is involved in numerous projects in the fields of residential construction, health, education, offices, commercial development, hotel building and interiors. The projects we plan are forward-looking and sustainable. Combining sustainability, aesthetics, functionality and costs effectively is crucial as far as we're concerned. As overall planners we offer our customers a package of services, which takes most of the pressure away from them in terms of operational activities for the project as well as exceeding their expectations and always delivering made-to-measure outcomes. Customer satisfaction and quality are our top priorities. As a result, keeping our services optimised is the primary aim of how we approach quality management. Our quality management system, which complies with ISO 9001:2015, is fundamental in this. Thanks to this certification, we have also been able to offer our customers professional project handling in a consistent way for years now with our designs for high-quality, sustainable architecture.

DIGITALE ARBEITSPROZESSE ■

Als Gesamtplanungsunternehmen haben wir uns in diesem Jahr, so wie andere Unternehmen auch, ganz neuen Herausforderungen stellen müssen. Der Prozess der Digitalisierung und das ortsunabhängige Arbeiten hat dieses Jahr eine vollkommen neue Bedeutung erlangt. Man hat schnell erkannt, wie wichtig das digitale, interdisziplinäre Arbeiten schon jetzt ist und auch zukünftig sein wird.

Schon seit einigen Jahren sind wir mit Autodesk Revit und dem interdisziplinären Arbeiten im Team vertraut. Dank zukunftsorientierter Arbeitsmethoden und Technologien, war es für uns möglich, unsere Arbeitsprozesse innerhalb von kürzester Zeit problemlos anzupassen und auch in herausfordernden Zeiten unsere Dienstleistungen sicherzustellen. Mittels BIM (Building Information Modeling) konnten wir mit unseren Partnern effizient und effektiv weiter zusammenarbeiten und die Planung von Projekten weitgehend ohne Einschränkungen fortsetzen. Dank der gleichzeitigen Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten war es ohne Probleme möglich, jederzeit auf Informationen zuzugreifen, Feedback zu bekommen, Daten zu ergänzen bzw. auch zeitgerecht Anpassungen in der Planung vorzunehmen. Diese digitale Vernetzung und gemeinsame Kommunikation aller Projektbeteiligten, ermöglichte es interdisziplinär, zeitgleich und integrativ zu arbeiten. Zusätzlich trug auch die kontinuierliche

Unterstützung unserer internen BIM-Experten dazu bei, auftretende Themen und Fragestellungen zu lösen und die Qualität unserer Planung sicherzustellen. Das BIM-Planungsmodell bietet nicht nur einen wichtigen Grundstein für kooperative Zusammenarbeit in der Planungs- und Bauphase und einen effizienten Gebäudebetrieb des fertiggestellten Projekts, sondern ist auch der Beweis dafür, dass die Digitalisierung der Arbeitsprozesse in heutiger Zeit essenziell ist und auch zukünftig sein wird.



DIGITAL WORK PROCESSES

Like many other companies, as an overall planning company we have had to face some completely new challenges this year. The process of digitisation and working from home took on a completely new meaning this year. It quickly became apparent how important working digitally in an inter-disciplinary way already is and that this will also continue into the future.

As a team, we have been using Autodesk Revit and working in an inter-disciplinary way for a number of years now. Thanks to our forward-looking working methods and technologies, we were able to adapt our work processes without any problems in a very short timeframe and so guarantee our services, even in challenging times. By using BIM (Building Information Modelling), we have been able to keep on working together with our partners efficiently and effectively and to continue most of the planning for projects without any restrictions. Because everyone involved in the projects was working together at the same time, there were no problems in accessing information at any time, or getting feedback, completing information or even updating the planning on schedule. This digital networking, with everyone involved in the project communicating with each other, made it possible for integrated, inter-disciplinary work to be completed at the same time. In addition, the continuous support provided by our inhouse BIM experts also helped resolve any issues or queries that arose and so ensure the quality of our planning. The BIM planning model does not just provide an important foundation for working together collaboratively in the planning and construction phase and for the efficient operation of the building once the project has been completed - it also proves that digitisation is essential for work processes today and will also be vital in the future.

BIM

GRÜNE ARCHITEKTUR ■

Die Städte werden immer dichter und mit der Dichte nimmt auch der Umweltgedanke deutlich zu. So sind großzügig begrünte Freiräume sowie begrünte Fassaden und Dächer ein fixer Bestandteil der zeitgenössischen Architektur.

Der Trend ist klar. Es wird ein urban-naturnahes Wohnen gefragt. Der Grünraum ist demnach eine konzeptuelle Anknüpfung an die architektonische Strukturierung der Wohnbauten. Mit Pflanzen werden Gebäude sowie ihre unmittelbare Umgebung gestalterisch aufgewertet. Sie sind aber vor allem dank ihrer ökologischen Funktionsfähigkeit bei der nachhaltigen Planung ausschlaggebend. Sie funktionieren als ein in sich geschlossenes Biotop, das zur Verbesserung des Mikroklimas beiträgt. Schädliche Luftinhaltsstoffe und Staub werden durch die Begrünung festgehalten und gefiltert. Zudem produzieren die Pflanzen Sauerstoff und binden Kohlendioxid und tragen so zu einer spürbaren Verbesserung der Luftqualität in Großstädten bei. Weitere Vorteile ergeben sich unter anderem dadurch, dass Begrünungen im Winter als natürliche Dämmung funktionieren und im Sommer das Gebäude vor einem starken Aufheizen bewahren. Des Weiteren bilden Sie einen wesentlichen Beitrag zum Lärmschutz und zum nachhaltigen Regenwassermanagement. Alle diese positiven Effekte haben dazu geführt, dass die Stadt Wien nicht nur Innenhof- und Dachbegrünungen, sondern auch straßenseitige Fassadenbegrünungen fördert. Auch bei unseren Projekten fließt das Thema „Begrünung“ in verschiedener Art und Weise mit ein. Ein gutes Beispiel

dafür, ist das Wohnbauprojekt in Floridsdorf „An der Schanze“. Hier hat sich unser Entwurfsteam intensiv mit unseren Freiraumplanern zum Thema Fassadenbegrünung und Freiraumgestaltung auseinandergesetzt. Entsprechend dem Freiraumkonzept wurde die Wegführung in der Anlage sowie ein intensiv begrünter Freiraum konzipiert. Im Zuge dessen wurden auch begrünte Fassaden geplant, die als gestalterische und raumbildende Elemente, schlanke, mehrgeschossige Stangen vorsehen, die genügend Platz für eine natürliche Bepflanzung bieten. Hier kommen Pflanzenträger mit Kletterpflanzen zum Einsatz, die eine begrünte Fassadengestaltung bewirken. Ziel des Entwurfes ist es, eine einwandfreie Integration des Projekts im neuen Wohnquartier „Stadtentwicklungsgebiet Donaufeld“ zu erzielen. Auch bei der Wohnanlage „Effenbergplatz“, spielte der Gedanke der Begrünung, mit seinem Mehrwert für BewohnerInnen und Umgebung, eine große Rolle. Hier hat unser Landschaftsarchitekt im Pflanzkonzept vielfältige Pflanzentexturen vorgesehen, mit der Intention, die grüne Umgebung spannend, vielfältig und umweltfördernd zu gestalten. Eine Vielfalt von blühenden Stauden und Gräsern wurde gepflanzt und sorgt für harmonische Farbakzente, die nicht nur optisch, sondern auch ökologisch ihren Nutzen erfüllen.



© WGA ZT GmbH



© WGA ZT GmbH

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt Aspern J4, das in Zusammenarbeit mit dem norwegisch-österreichischen Architekturbüro Helen & Hard dieses Jahr fertiggestellt wurde. Das multifunktionale Gebäude Sirius setzt sich aus drei Bauteilen zusammen und liegt zentral inmitten des „Seeparkquartiers“ am südlichen Ufer des Sees. Hier geben vor allem begrünte Abtreppungen dem Gebäudeensemble seine charakteristische Gestalt und tragen zu der „Grünen Architektur“ in der Seestadt bei. Grüne Freiflächen bzw. Dachterrassen sowie privater Freiraum in Form von Loggien, Balkonen, Terrassen oder Eigengärten, die auch Raum für eine persönliche Grünraumgestaltung bieten, sind heutzutage ein fixer Bestandteil des nachhaltigen Wohnbaus. Dank dieser gezielten Integration von lebendigem „Grün“, wird das Wohlbefinden der BewohnerInnen der Stadt aufgewertet und die Lebensqualität deutlich verbessert.

GREEN ARCHITECTURE

Towns are getting denser and denser and as this density increases so do concerns about the environment as well. This means that open spaces with plenty of greenery and also façades and roofs that are covered in plants have become standard features in contemporary architecture.

There is a clear trend. Urban living that is close to nature is in demand. Green space is therefore a conceptual link to the architectural structuring of the residential buildings. Designs for buildings and their immediate surroundings are enhanced by plants. However, it is mainly because of their environmental functionality that they have a crucial role to play in terms of planning for sustainability. They act as a self-contained biotope that helps to improve the micro-climate. Harmful airborne substances and dust are captured and filtered out by the greenery. In addition, the plants produce oxygen and absorb carbon dioxide, so they have an important role to play in making a noticeable improvement in air quality in our cities. Some of the other advantages include the greenery acting as natural insulation during the winter and then in the summer it stops the building heating up too much. In a similar vein, they make an essential contribution to reducing noise pollution and managing rainwater in a sustainable way. All of these positive effects have led to the City of Vienna promoting greenery on façades that front onto streets, as well as in internal courtyards and on rooftops. The issue of "adding greenery" has also filtered through into our projects in various ways. The "An der Schanze" residential building project in Floridsdorf is a good example



of this. For this project, our design team had intense discussions with our open-space planners on the topics of adding greenery to the façades and designing the open spaces. In line with the open-space concept, the designs they came up with for the development covered the pathways and also open spaces with plenty of greenery. These plans also included narrow columns of greenery on the façades over several floors as design elements that would bring structure to the space. These would provide enough space for plants to grow naturally. Plant trellises with climbing plants are used here to achieve the effect of a façade where greenery is part of the design. The aim of these plans is to integrate the project seamlessly into the new "Donaufeld Urban Development Area" residential district. The idea of adding greenery was also a major factor in the "Effenbergplatz" residential development, because of the added value it provides residents and the surrounding area. Our landscape architects wanted to use a variety of plant textures in the plans for the greenery. The intention was to make the surrounding area green with an exciting, diverse and environmentally friendly design. A variety of flowering perennials and grasses have been planted to provide harmonious, colourful accents that not only fulfil their purpose on a visual level, but also in terms of helping the environment. Another example of this is the Aspern J4 project, which is being built in collaboration with the Helen & Hard Architectural Office from Norway and Austria and will be completed this year. The multi-functional Sirius building is made up of three sections and has a central location in the middle of the "Lakeside Park District" on the southern bank of the lake. Planted steps here are mainly responsible for giving the collection of buildings their characteristic appearance as a contribution to the "green architecture" in the lakeside urban area. Green open spaces or rooftop terraces as well as private open spaces in the form of loggias, balconies, terraces or individual gardens, which also provide space to personalise green areas, are a standard feature of sustainable residential building today. The wellbeing of the city's residents is being enhanced and their quality of life is seeing significant improvements thanks to this targeted integration of living "greenery".

(DE-UND RE-)MONTIERT IN DIE ZUKUNFT ■

Rohstoff, Energie- und Wasserverbrauch, Abfall und CO₂-Ausstoß – sie alle sind Teil des Bauwesens. Der Gebäudesektor spielt beim Energieverbrauch und bei den Auswirkungen auf die Umwelt eine wesentliche Rolle – und das über seinen gesamten Lebenszyklus.

Rohstoff, Energie- und Wasserverbrauch, Abfall und CO₂-Ausstoß – sie alle sind Teil des Bauwesens. Der Gebäudesektor spielt beim Energieverbrauch und bei den Auswirkungen auf die Umwelt eine wesentliche Rolle – und das über seinen gesamten Lebenszyklus.

40% des gesamten Energieverbrauchs in der EU entfallen auf Gebäude.

In der Fachwelt wird hier oft von einem „Cradle to Cradle Prinzip“ (C2C „Von der Wiege bis zur Wiege“) gesprochen, welches eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft verfolgt, angefangen von der Materialherstellung, über die Gebäudeerrichtung, den Gebäudebetrieb bis hin zur Wiederverwendung. Auch wir möchten mit unseren Gebäuden zu einer nachhaltigen Gebäudeentwicklung beitragen. So lässt sich beispielsweise unser Projekt „Temporäres Parlament“ in Wien, vollständig zerlegen und bei Bedarf wiederaufbauen. Das Parlament in Wien wird umgebaut und der Parlamentsbetrieb wurde für die Sanierungsdauer abgesiedelt. Für diesen Zweck wurden auf dem Heldenplatz sowie im Bibliothekshof insgesamt drei temporäre Pavillons errichtet. Diese drei Pavillons wurden in Holzsystembauweise von Lukas Lang Building

Technologies GmbH errichtet, welche nicht nur die Kriterien bezüglich Kosten, Qualität und Funktionalität bestens erfüllt, sondern darüber hinaus einen starken Impuls Richtung Nachhaltigkeit gibt. Nach dreijähriger Nutzung werden die Pavillons wieder abgebaut. Die Bauteile kommen zum Hersteller zurück und sind für eine weitere Nachnutzung gedacht, die viele Optionen bietet.

Genauso ist das Projekt Dröpkeweg in Berlin ein gutes Beispiel für diese nachhaltige Bauweise.

Das Baukastensystem von Lukas Lang Building Technologies GmbH besteht aus industriell vorgefertigten Komponenten, die in unterschiedlicher Weise zu individuellen, schlüsselfertigen Gebäuden zusammengesetzt werden können. Die Montage der Bauelemente erfolgt direkt auf der Baustelle. Die Gebäude können jederzeit erweitert, verändert, umgesiedelt und mit anderer Nutzung wiederaufgebaut werden. Dieser ressourcen- und umweltbewussten Bauweise entsprechend, kommt als Hauptmaterial vorwiegend heimisches Holz zum Einsatz.

Projekte wie diese, machen Hoffnung auf mehr zukunftsweisende, nachhaltige Konzepte.

Sie erfordern eine frühzeitige Auseinandersetzung mit relevanten Planungsparametern. Gerade hinsichtlich des Gebäudebetriebes, der langfristig die größte Auswirkung auf den Energieverbrauch und das Klima hat, wirkt sich eine vorausschauende Planung nicht nur darauf positiv aus, sondern auch aufs „Geldbörsel!“.



© Kurt Hörbst

(RE-)BUILDING FOR THE FUTURE

Raw materials, how much energy and water are consumed, waste and CO₂ emissions - these are all part of the construction industry. The building sector has an essential role to play in energy consumption and the effects on the environment. And this continues right through the life cycle of a building.

Raw materials, how much energy and water are consumed, waste and CO₂ emissions - these are all part of the construction industry. The building sector has an essential role to play in energy consumption and the effects on the environment. And this continues right through the life cycle of a building.

Buildings account for 40% of all of the energy consumed in the EU.

Experts often talk about a "Cradle to Cradle" principle (or C₂C), where there is a continuous and consistent circular economy, starting from the manufacture of the materials, through the construction and then operation of the building right up until the materials are reused. We would also like our buildings to make their contribution to sustainable building development. For example, our "Temporary Parliament" project in Vienna can be

completely disassembled and reassembled as needed. The Parliament in Vienna is being rebuilt and the work of the Parliament had to be relocated while the renovations were taking place. This was the reason why a total of three temporary pavilions were put up on the Heldenplatz and also on the Bibliothekshof. These three pavilions were put up by Lukas Lang Building Technologies GmbH using their timber construction system, which does not just tick all the boxes in terms of cost, quality and construction. It also sends a clear message about sustainability. The pavilions will be dismantled after they have been in use for three years. The components will be sent back to the manufacturer, as the intention is for them to be reused. There are plenty of options for this.

Another good example of this sustainable building method is the Dröpkeweg Project in Berlin. The modular system used by Lukas Lang Building Technologies GmbH is made up of prefabricated components, which can be put together in different ways to make individual buildings that are ready for use. The various elements of the building are assembled directly on the construction site. The buildings can be expanded, modified, relocated and rebuilt for another use at any time. As befits this construction method and its emphasis on saving resources in an environmentally conscious way, the main material used is predominantly native timber.

Projects like these give us hope that there will be even more forward-looking, sustainable projects in the future. They require a lot of discussion about relevant planning parameters at an early stage. Particularly with regard to building operation, which has the greatest long-term impact on energy consumption and the climate, forward-looking planning not only has a positive effect on this, but also on the "purse strings".

CO₂ -Emissionen

Der Einsatz von Holz als Baustoff ist bezüglich der CO₂-Emissionen in dreierlei Hinsicht positiv.

Erstens ist Holz ein natürlich wachsender Rohstoff, welcher regional verfügbar ist. Somit sind der Energiebedarf und die CO₂-Emissionen bei der Herstellung und dem Transport von Holzbauprodukten insbesondere im Vergleich zu anderen Baustoffen wie Beton oder Stahl sehr klein.

Zweitens sind Holzprodukte Kohlenstoffspeicher. Bei der Produktion von Holz wirken Wälder als Kohlenstoffspeicher und entziehen der Atmosphäre CO₂. Ein Kubikmeter Holz bindet dabei 1 Tonne CO₂. Entnimmt man nun Holz dem Lebenskreislauf des Waldes und verwendet es als Baustoff, wird das im Holz gespeicherte CO₂ im Bauwerk gespeichert.

Um dieses Einsparpotential tatsächlich voll auszuschöpfen bedarf es jedoch einer Lebenszyklusanalyse unter Berücksichtigung der weiteren Verwendung des Rohstoffes bei Ablauf der Nutzung des Gebäudes. Bei einer stofflichen Verwertung (Recycling) bleibt die Speicherung erhalten, bei einer energetischen Verwertung (Verbrennung) wird diese egalisiert.

Drittens substituiert Holz als Baustoff einen anderen Baustoff. Andere konventionellen Baumaterialien wie Beton, Ziegel oder Stahl verursachen alle deutlich größere CO₂ Emissionen bei der Herstellung und dem Transport als Holzbauprodukte. Je mehr andere CO₂ verursachenden Materialien also durch Holzprodukte ersetzt werden, desto mehr CO₂-Emissionen in die Atmosphäre können verhindert werden.

Bauablauf

Der Bauablauf wird durch die Verwendung von Bauteilen aus Holz positiv beeinflusst. Die Bauzeit ist tendenziell kürzer, da Holzbau immer mehr oder weniger vorgefertigt wird. Insbesondere die lärmigen Rohbauarbeiten werden beim Einsatz von Fertigteilen aus Holz deutlich reduziert. Beim Bauen mit Raumzellen wird die Bauzeit nochmals deutlich reduziert, weil auch der Innenausbau und die technischen Anlagen im Werk in die Raumzellen eingebaut werden. Die benötigten Installationsflächen rund um die Baustelle sind nicht grösser als bei einem reinen Massivbau, da die zu montierenden Bauteile in der Regel „just in time“ angeliefert und ab dem LKW montiert werden. Die benötigten Zufahrten zur Baustelle unterscheiden sich bei einem Holzbau nicht von einer konventionellen Baustelle. Die LKW-Ladungen mit Holzbauelementen sind tendenziell leichter als die Ladungen mit Beton oder Betonfertigteilen.

CO₂ emissions

As far as CO₂ emissions are concerned, there are three main benefits to using timber as a building material.

First of all, wood is a raw material that grows naturally and is available in the region. This means that the energy and CO₂ emissions needed to manufacture and transport timber building products are very small, especially when compared against other construction materials, such as concrete or steel.

Secondly, timber products store carbon. As wood is being produced, forests act as carbon sinks and absorb CO₂ from the atmosphere. One cubic meter of wood locks in 1 tonne of CO₂. If wood is removed from the life cycle of the forest and used as a building material, the CO₂ stored in the wood is retained by the building.

However, a life cycle analysis that takes into account the further use of the raw material at the end of the building's service life is needed if the full savings potential is to be achieved. If the material is recovered (by recycling), the storage is retained; if the energy is recovered (by incineration), the storage is equalised.

The third benefit is that using timber as a building material replaces another material. Other conventional materials that are used in construction, such as concrete, brick or steel, all cause much larger CO₂ emissions during their manufacture and transportation than timber building products. This means that the more other materials that release a lot of CO₂ can be replaced by wood products, the more CO₂ emissions can be stopped from entering the atmosphere.

The building process

Using structural elements made of wood has a positive effect on the building process. Construction time tends to be shorter, as timber construction always involves parts that are more or less prefabricated. In particular, the noisy work to build the shell of the building is significantly reduced when prefabricated parts made of wood are being used. If the project involves modular rooms, there is a further significant reduction in building time, because the interior fittings and the technical systems are also installed in the modular rooms at the factory. The installation areas required around the construction site are no larger than for a purely solid construction, as the components that need to be assembled are usually delivered as they are needed and assembled when they come off the lorry. The access roads to the construction site required for a timber construction are no different to a conventional construction site. Lorries loaded with timber construction elements tend to be lighter than those loaded with concrete or precast concrete elements.

WARUM „HOLZ?“

"WHY WOOD?"



DURCH DEN „DSCHUNDEL DER NACHHALTIGKEIT“ - ZERTIFIZIERUNGEN & SYSTEME ■

GETTING THROUGH "THE JUNGLE OF SUSTAINABILITY" - CERTIFICATIONS & SYSTEMS

Zertifikate, Siegel, Labels – in fast jedem Bereich und jeder Branche kann man sich heutzutage zertifizieren lassen. Auch in der Bau- bzw. Immobilienbranche gibt es eine Vielzahl von Zertifizierungsmöglichkeiten und Systemen, mit dem Ziel, Gebäude hinsichtlich vorgegebener Kriterien vergleichbar und bewertbar zu machen.

Certificates, stamps, labels - nowadays you can get some sort of certification in almost every field and in every sector of industry. There is also a large number of potential certifications and systems in the construction and property sectors, which have the aim of making it possible to compare and assess building against pre-defined criteria.

Der Begriff setzt sich aus den lateinischen Wörtern „certe“ für „bestimmt, sicher“ und „facere“ für „machen“ oder „schaffen“ zusammen. Die Zertifizierung dient also dazu, etwas zu bestimmen oder sicherer zu machen. Dafür werden von den Zertifizierungsstellen bestimmte Anforderungen und Standards festgelegt, die die Bewerber für die Erteilung der Zertifizierung erfüllen müssen. Sowohl national als auch international existieren zahlreiche Zertifizierungssysteme im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens, die ihre Schwerpunkte auf unterschiedliche Bewertungsbereiche legen. Im folgendem möchten wir eine Auswahl an aktuellen Methoden und Modellen vorstellen, die derzeit für die Bewertung größtenteils herangezogen werden.

The term comes from the Latin words "certe", which means "definite, safe" and "facere", which means "to do" or "to make". This means that the purpose of certification is to make something definite or safer. To this end the organisations that issue certifications set certain requirements and standards that applicants need to meet to be given the certification. There are numerous certification systems both nationally and internationally in the fields of sustainable planning and construction, which focus on assessing different areas. In the summaries below, we would like to show you a selection of the current methods and models that are currently being used to make most of these assessments.



DGNB

Das in Deutschland vermutlich bekannteste Siegel ist das der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) mit Sitz in Stuttgart. Die Non-Profit-Organisation wurde 2007 gegründet. Die inhaltliche Grundlage des DGNB Zertifizierungssystems bildet ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis, das ökologische, ökonomische und soziokulturelle Themen mit einbezieht und auch auf standortbezogene Merkmale eingeht. Das DGNB-Gütesiegel wirft zudem ein besonderes Augenmerk auf die ökonomische Nachhaltigkeit eines Gebäudes, so dass die Kosten sowohl bei der Erstellung als auch im Betrieb der Immobilie intensiv betrachtet werden. Um diese und auch alle anderen geplanten Nachhaltigkeitsaspekte nachvollziehbar zu dokumentieren, kann bereits in der Planungsphase ein DGNB-Vorzertifikat erworben werden.

DGNB

Probably the best known stamp in Germany is the DGNB (German Society for Sustainable Building), which is based in Stuttgart. This Non-Profit Organisation was founded in 2007. The content of the DGNB certification system is based on a comprehensive understanding of sustainability, which includes environmental, economic and socio-cultural issues and also takes location-related factors into account. The DGNB seal of approval also pays particular attention to the economic sustainability of a building, which means that there is careful consideration of the costs during both the construction and operation of the property. To ensure that these and all other planned sustainability aspects are clearly documented, a DGNB pre-certificate can be obtained as early as the planning phase.



ÖGNI

Das Bewertungsschema der ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilien), ist das Pendant zu dem der DGNB, nur eben in Österreich. Die ÖGNI ist eine unabhängige NGO (Nichtregierungsorganisation), die sich die Etablierung der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche zum Ziel gesetzt hat. Sie wurde 2009 gegründet und ist als einziges österreichisches Council ein „established Member“ des weltweiten WorldGBC (World Green Building Council).

ÖGNI

The assessment scheme run by the ÖGNI (Austrian Society for Sustainable Property) is the counterpart to the one used by the DGNB, but in Austria. ÖGNI is an independent NGO (Non-Governmental Organisation), which has the aim of establishing sustainability in the construction and property industry. It was founded in 2009 and is the only Austrian council that is an "established member" of the global WorldGBC (World Green Building Council).



BREEAM

BREEAM steht für Building Research Establishment Environmental Assessment Method und ist das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen. Es wurde 1990 in Großbritannien entwickelt. BREEAM vergibt nach einem einfachen Punktesystem in zehn Beurteilungskategorien ein Gütesiegel in sechs Abstufungen. Die Kriterien berücksichtigen Auswirkungen auf globaler, regionaler, lokaler und innenräumlicher Ebene. BREEAM beurteilt ursprünglich die Phasen von der Planung über die Ausführung bis hin zur Nutzung.

BREEAM

BREEAM stands for the Building Research Establishment Environmental Awareness Method and is the oldest and most widely used certification system for sustainable building. It was developed in Great Britain in 1990. BREEAM uses a simple points system across ten assessment categories to award a quality seal with six different grades. The criteria consider the effects at a global, regional, local and interior level. BREEAM originally assessed the phases from planning and construction through to when the building is being used.

LEED



Zur Klassifizierung nachhaltiger Gebäude wurde das US-amerikanische System LEED (= Leadership in Energy and Environmental Design) 1998 auf Basis des britischen Zertifizierungssystems BREEAM entwickelt. Betrachtet werden in einem Kriterienkatalog der Standort, effiziente Wassernutzung, Energie und Atmosphäre, Materialien und Ressourcen, Innenraumqualität sowie Innovation, Design und Regionalität. Die zertifizierten Gebäude gelten als ökologisch extrem leistungsstark. Seit 2002 ist die Zertifizierung auch in Kanada möglich. Dort wurden die Vorgaben des amerikanischen Systems übernommen und im Detail auf die klimatischen Verhältnisse, üblichen Bauweisen und Gesetze des Landes angepasst. Allerdings ist die Bewertung von Schulen, Einzelhandel, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit LEED Canada noch nicht möglich.

Die Beurteilung von Gebäuden erfolgt bei beiden Bewertungssystemen durch Punktevergabe für einzelne Kriterien. Die Summe der erreichten Punkte entscheidet, wie das Bauwerk bei der Zertifizierung eingestuft wird. LEED bezieht sich auf alle Phasen des Lebenszyklus.

LEED

The American LEED system (= Leadership in Energy and Environmental Design) was developed in 1998 as a way of classifying sustainable building and is based on the British BREEAM system of certification. The location, the efficient use of water, energy and the atmosphere, materials and resources, the quality of the interior space and also innovation, design and regional aspects are considered in a catalogue of criteria. Buildings with this certification are regarded as high-performing in terms of how environmentally friendly they are. Since 2002 it has also been possible to obtain this certification in Canada, which adopted the requirements set by the American system and adapted the details to the building methods appropriate to the climatic conditions there, as well as to the country's laws. Even so, it is not yet possible for schools, independent shops or health and social care institutions to be assessed using the LEED Canada system.

In both evaluation systems, the buildings are assessed by awarding points for individual criteria. The total number of points achieved determines which level of certification the building is awarded. LEED is based on every phase of the life cycle.

BNB



In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für öffentliche Bundesbauten (BNB) mit den Profilen Büro-, Verwaltungs-, Unterrichts- oder Laborgebäude, entwickelt. Wie beim DGNB werden die Zertifikate Silber, Gold und Bronze vergeben. Für Bundesbauten ab einer Bausumme von 2 Millionen Euro ist eine Zertifizierung mit einer Auszeichnung in mindestens „Silber“ verpflichtend.

BNB

The Federal German Ministry of the Interior for Construction and the Homeland developed the Sustainable Building for Public Federal Buildings (BNB) evaluation system in collaboration with the German Society for Sustainable Building (DGNB). This uses different building profiles for offices, administration, education and laboratories. As with the DGNB, bronze, silver and gold certificates are awarded. Federal buildings with a total construction cost of 2 million euros or more need to have at least "silver" certification.

ÖGNB / TQB



Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen wurde 2009 gegründet und geht ursprünglich auf eine Initiative des Österreichischen Instituts für Baubiologie und -ökologie (IBO) und des Österreichischen Ökologie-Instituts (ÖÖI) zurück. Die Total-Quality-Gebäudebewertungssysteme (TQB) wurden von Beginn an als „offener Standard“ erarbeitet und werden in Hinblick auf den „Open Source Gedanken“, interessierten Personen, Unternehmen und Institutionen frei zur Verfügung gestellt. Total Quality Building dokumentiert die Qualität eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur Nutzung im TQ-Gebäudezertifikat.

ÖGNB / TQB

The Austrian Society for Sustainable Building was founded in 2009 and originally came out of an initiative launched by the Austrian Institute of Building Biology and Ecology (IBO) and the Austrian Ecology Institute (ÖÖI). The Total Quality Building Assessment Systems (TQB) were developed as an "open standard" from the start and are made freely accessible to interested persons, companies and institutions, following an "open source" philosophy. Total Quality Building documents the quality of a building from the planning stage, into construction and through to the operational phase with the TQ Building Certificate.

Klimaaktiv



Klimaaktiv ist eine Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und setzt sich für einen aktiven Klimaschutz in Österreich ein. Das zentrale Ziel dieser Organisation ist die Senkung von Treibhausgasemissionen durch Erhöhung der Marktanteile von klimafreundlichen Technologien und Dienstleistungen. Ein starker Fokus liegt auch auf dem Einsatz von Erneuerbaren Energieträgern, der Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden, technischen Prozessen und Geräten, sowie der nachhaltigen Mobilität. Die Initiative wurde 2004 gegründet. Die Bewertung erfolgt über den klimaaktiv Kriterienkatalog, der Gebäudestandards für Wohngebäude und Dienstleistungsgebäude definiert, sowohl für den Neubau als auch die Sanierung.

Die Kriterienkataloge sind nach einem 1.000-Punkte System aufgebaut, anhand dessen die Planungs- und Ausführungsqualität, die Energie und Versorgung, die Qualität der Baustoffe und der Konstruktionen sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität beurteilt und bewertet werden. Je nach erreichter Punktzahl wird ein Gebäude in den drei klimaaktiv Qualitätsstufen Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet.

Klimaaktiv

Klimaaktiv is an initiative launched by the Federal Austrian Ministry of Climate Protection, the Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology (BMK) to promote active protection of the climate in Austria. The central aim of this organisation is to reduce the emission of greenhouse gases by increasing the market share of technologies and services that are friendly to the climate. There is also a major focus on the use of renewable sources of energy, technical processes and equipment, as well as sustainable mobility. The initiative was founded on 2004. The assessment is based on the Klimaaktiv catalogue of criteria for building standards for residential buildings and service buildings, both for new builds and also for renovations.

The catalogues of criteria are organised into a system of 1,000 points, which form the basis for the assessment and evaluation of the quality of the planning and construction, energy and utilities, the quality of the building materials and the structural elements, as well as key aspects relating to comfort and the quality of the indoor air. A building is awarded one of the three klimaaktiv quality marks, which are referred to as bronze, silver or gold, depending on the total number of points it has achieved.

CASBEE



CASBEE steht für Comprehensive Assessment System for Building Environmental Efficiency und ist ein Zertifizierungssystem für Japan und den gesamten asiatischen Raum. Es wurde im Jahr 2001 eingeführt und seitdem regelmäßig weiterentwickelt und aktualisiert. Es bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden, vergleichbar dem US-amerikanischen System LEED, dem britischen BREEAM oder auch dem deutschen DGNB.

CASBEE

CASBEE, which stands for Comprehensive Assessment System for Building Environmental Efficiency, is a certification system used in Japan and the whole of the Asian area. It was introduced in 2001 and has continued to be developed and updated ever since. It evaluates the sustainability of buildings and is comparable to the American LEED system, the British BREEAM and also the German DGNB.

GREEN STAR

Green Star ist ein umfassendes Nachhaltigkeitsbewertungs- und Zertifizierungsverfahren, das die Umweltverträglichkeit von Nichtwohngebäuden misst. Seit seiner Einführung im Jahr 2003, wird das Verfahren seitdem erfolgreich in Australien und Neuseeland angewendet. Es basiert auf dem britischen Zertifizierungssystem BREEAM und dem amerikanischen LEED.

Das Bewertungssystem Green Star verleiht bis zu sechs Sterne für besonders umweltfreundliche und nachhaltige Gebäude.

GREEN STAR

Green Star is a comprehensive method for assessing and certifying sustainability, which measures the environmental impact of non-residential buildings. Since it was introduced in 2003, the method has been used successfully in Australia and New Zealand. It is based on the British BREEAM and the American LEED.

The Green Star evaluation system awards up to six stars for buildings that are particularly environmentally-friendly and sustainable.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es viele Zertifizierungssysteme für nachhaltige Bauten am Markt gibt, die versuchen „Nachhaltigkeit“ messbar und vergleichbar zu machen und es auch ein bisschen „Geschmacksache“ ist, welches man wählt. Wir halten jedoch ein System für sinnvoll, das neben ökologischen, „grünen“ Themen auch wirtschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigt und in Einklang bringt und international anerkannt ist.

Angesichts von Klimawandel, Ressourcenverknappung und weltweiten Krisen, ist ein nachhaltiges Handeln und eine rasche Umsetzung dringender denn je. Die Bau- und Immobilienwirtschaft kann und muss dazu einen wesentlichen Beitrag leisten, damit auch zukünftige Generationen eine lebenswerte Umwelt vorfinden. Wir selbst haben festgestellt, dass das Thema Nachhaltigkeit bei unseren Projekten immer wichtiger wird und von unseren Auftraggebern explizit „verlangt“ wird.

Zu unseren ausgezeichneten Projekten gehört beispielsweise das Projekt Aspern J12, das sich aus einem Wohngebäude, einem Wohnheim und einem oberirdischen Parkdeck zusammensetzt.

Das Projekt wurde nach den Kriterien des Total Quality Building (TQB) der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (ÖGNB) geprüft und ausgezeichnet. Alle Bauteile erreichten über 800 ÖGNB-Punkte. Die Nachhaltigkeit der Gebäude wurde u.a. in Bezug auf den Heizwärmebedarf und den Primärenergiebedarf bewertet. Entscheidend in diesem Zusammenhang war die ideale Ergänzung der Maßnahmen zur Freiraum- und Gebäudeplanung zu einem Gesamtsystem hinsichtlich der Ressourcenschonung. Für die gesamte Baustellenabwicklung galten die Vorgaben des gemäß Umweltverträglichkeitsprüfung eingesetzten Baulogistik- und Umweltmanagements. Das Zusammenspiel all dieser planerischen Ansätze spiegelte sich in der entsprechenden Punkteauswertung der einzelnen Bewertungskriterien wider.

To summarise, you could say that there are a lot of certification systems for sustainable building on the market, which are all trying to make "sustainability" something that can be measured and compared. This also means that choosing which one to use is a matter of personal preference. However, we think it is important that any system does not just consider environmental "green" issues, but also takes economic and social aspects into account and tries to balance these. The system also needs to be recognised internationally.

In view of climate change, the increasing scarcity of resources and global crises, it is more urgent than ever before that we act sustainably and deliver rapid results. The construction and property industry can and must make a significant contribution to ensuring that future generations also have an environment that is worth living in. We have noticed first-hand that the topic of sustainability is becoming increasingly important in our projects and is being "demanded" explicitly by our clients.

As an example of this, our award-winning projects include the Aspern J12 project, which is made up of a residential building, a residential home and a parking deck above ground level. The project was assessed under the criteria for the Total Quality Building award (TQB) run by the Austrian Society for Sustainable Building (ÖGNB), which it passed. Every part of the building was awarded more than 800 ÖGNB points. The sustainability of the buildings was evaluated using a range of data, such as how much heating and primary energy it requires. The best possible addition of decisions taken when the open spaces and the building were being planned as part of a comprehensive system designed to save resources turned out to be a crucial factor in this award. The entire construction site was managed in line with the requirements of the construction logistics and environmental management system, as defined in the environmental impact assessment. The combination of all these approaches to planning was reflected in the corresponding scoring based on the individual evaluation criteria.



© Alfred Arzt | www.fotoundvideografie.com



© WGA ZT GmbH

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT – WEITERBILDUNG UND ZUFRIEDENE MITARBEITERINNEN ■

**Wir freuen uns, dass unser Team stetig wächst!
Langfristig zufriedene und qualifizierte
MitarbeiterInnen sind ein wichtiger Baustein
für den Erfolg unseres Unternehmens.**

Wir freuen uns, in unserem Unternehmen jedes Jahr neue KollegInnen begrüßen zu dürfen. Langjährige MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass neue MitarbeiterInnen sich gleich von Anbeginn mit unserer Arbeitsweise gut zurechtfinden und stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ein gutes Arbeitsklima, wo Mitarbeiter sich gegenseitig unterstützen und keine Person mit ihren Aufgaben allein gelassen wird, ist entscheidend dafür, ob man sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt und somit längerfristig im Unternehmen verbleibt. Das Thema Chancengleichheit spielt bei uns ebenfalls eine wichtige Rolle: Die Wahl eines neuen Mitarbeiters oder Mitarbeiterin erfolgt immer unabhängig vom Geschlecht, Nationalität, Religion, oder Ähnlichem. Die Persönlichkeit und das Potenzial eines Menschen sind für uns ausschlaggebend. Wir sind ein international tätiges Unternehmen und sind stolz darauf, ein multikulturelles Team mit einer Vielfalt an Sprachkenntnissen zu haben. Besonders in einem kreativen Beruf, wie dem des Architekten, werden

vielfältig erworbene Erfahrungen und Kenntnisse im In- oder Ausland, sehr positiv bewertet. Diese Erfahrungen helfen uns „über den Tellerrand zu blicken“ und prägen unser kreatives Denken. Das heißt aber nicht, dass wir weniger erfahrenen ArchitektInnen keine Chance geben – im Gegenteil. Es macht uns Freude, unser Wissen an neue KollegInnen weiterzugeben und sie auf ihrem Weg in diesem vielfältigen und spannenden Beruf zu begleiten. Als eines der größten Unternehmen im Bereich der Architektur und Gesamtplanung in Österreich, bieten wir Studierenden die Möglichkeit, Teil unseres Teams zu werden. Wir freuen uns, wenn dann diese Studierenden, die ihre ersten beruflichen Schritte in unserem Unternehmen machen, auch anschließend, nach ihrem Hochschulabschluss, in unserem Team bleiben. Das Kennenlernen von verschiedenen Aufgabenbereichen, selbständiges Arbeiten, die Möglichkeit einer beruflichen Weiterentwicklung und eine stetige Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, ist in unserem Unternehmen



© WGA ZT GmbH

eine Selbstverständlichkeit. Auch ist es uns wichtig, dass unsere MitarbeiterInnen langfristig und gerne in unserem Unternehmen tätig sind und unabhängig von der Lebenssituation ihren Beruf ausüben können. So bieten wir neben guten Entwicklungsmöglichkeiten auch die Möglichkeit u.a. von Eltern-, Bildungskarenz und Teilzeitregelungen, um auch auf persönliche Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen und Familie und Beruf optimal vereinbaren zu können.

Zahlreiche Interne Schulungen sowie Individual-Schulungen bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern oder je nach individueller Stärkenausprägung, zu spezialisieren. Im Laufe des Jahres werden auch interne Bauvisiten organisiert, wo vor Ort relevante Themen, aus den Bereichen Planung und Ausführung, diskutiert werden. Diese Baustellenbegehungen sind vor allem für junge ArchitektInnen und StudentInnen sehr interessant und lehrreich, da dank derartigen Veranstaltungen viele neue Kenntnisse gesammelt werden und dadurch das praxisbezogene Wissen stark erweitert wird.

Des Weiteren besuchen unsere Gruppen- und ProjektleiterInnen regelmäßig Strategieseminare, bei welchen sie zusammen über verschiedene unternehmensrelevante Themen diskutieren und Methoden finden, die Zusammenarbeit im Unternehmen noch weiter zu verbessern. Es ist auch immer schön, sich zu intern organisierten Veranstaltungen zu treffen, wo wir auch abseits des Arbeitsalltages unseren Teamgeist pflegen und mehr Zeit und Raum für Persönliches bleibt.

Zu unseren traditionellen Veranstaltungen gehören ein Wintertag im Skigebiet Stuhleck am Semmering, ein Wander- bzw. Städteausflug im Herbst sowie unsere gemeinsame Weihnachtsfeier in der Adventszeit, wo wir bei festlicher Stimmung ein gutes Essen genießen, auf das vergangene Jahr zurückblicken und zusammen einen netten Abend verbringen.



© WGA ZT GmbH

INVESTMENT IN THE FUTURE - UPSKILLING AND KEEPING OUR STAFF HAPPY

**We are pleased that our team is growing all the time!
Having qualified employees who are happy to stay for
the long term is an important factor in the success
of our business and something we can build on.**

We are happy that we are able to welcome new colleagues into our company every year. Employees who have been with us for many years make sure that our new employees feel at home with our way of working right from the start and are always at hand to offer advice and support. A good working atmosphere, where colleagues support each other and nobody is left to get on with their work in isolation, is crucial when it comes to people feeling comfortable in their workplace and so staying with the company for the longer term. The issue of equal opportunities is also an important issue as far as we are concerned: A new employee is always selected irrespective of their gender, nationality, religion or anything similar. The crucial factors for us are the candidate's personality and their potential. We are a company that is active on the international stage and the fact that we have a multi-cultural team with a variety of language skills is something we are proud of. We consider having a range of experiences and knowledge that have been built up at home and abroad to be something very positive, especially in a creative job, which includes working as an architect.

These experiences help us to broaden our horizons and help define the way we think creatively. But this does not mean that we won't give an architect with less experience a chance - far from it. We enjoy passing on our knowledge to new colleagues and supporting them as they make their way into this diverse and exciting profession. As one of the biggest companies in the fields of architecture and overall planning in Austria, we offer students the opportunity to become part of our team.

We are always pleased if these students, who are taking their first professional steps in our company, eventually choose to stay on in our team after they graduate. Familiarisation with different areas of responsibility, working independently, the opportunity for professional development and the continuous training of our employees is an integral part of our company. As far as we're concerned, it is also important that our colleagues are happy to work in our company on a long-term basis and are able to continue their career regardless of their personal circumstances. In addition to good development opportunities, we also offer the option of taking parental leave, educational leave and working part-time, amongst other initiatives, so that personal needs can be taken into account and family and career can be combined in the best possible way. Numerous internal training sessions and individual courses offer our employees the opportunity to expand their knowledge or to develop their

specialisation, depending on their individual strengths. During the year, in-house building visits are also organised, where relevant topics from the areas of planning and implementation are discussed on site. These visits are very interesting and instructive, especially for young architects and students, because events like these help them pick up a lot of new knowledge and as a result their practical experience expands a great deal.

In addition, the leaders of our teams and projects regularly attend strategy seminars, where they discuss various topics that are relevant to the company and discover ways to keep improving collaboration within the company. It is also always nice to get together for events that are organised in-house, where we are able to develop our team spirit away from our normal daily work and have more time and space for personal interaction.

Our traditional events include a winter day at the Stuhleck ski resort in Semmering, a hiking trip or a city visit in the autumn and our company Christmas party during Advent, where we enjoy a good meal in a festive atmosphere as we look back on the past year and enjoy a pleasant evening together.



© WGA ZT GmbH

2020 ■

PROJEKTE

PROJECTS

Wir möchten uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei unseren Auftraggebern und Projektpartnern im letzten Jahr bedanken. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren weiterhin bestehen bleibt und es uns ermöglicht, auch in Zukunft erfolgreiche Projekte zu realisieren.

We would like to thank our clients and project partners for the successful collaborations over the last year. We hope that this good collaboration will go from strength to strength in the years ahead so that we are also able to deliver successful projects in the future.





WOHNBAU

HOUSING

GEWERBE

TRADE

Saltenstraße 1, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	F1 Bauträger GmbH
Auftraggeber	F1 Bauträger GmbH
Ort	Saltenstraße 1, 1220 Wien
Planungsbeginn	06/2017
Baubeginn	07/2018
Fertigstellung	08/2020
Auftragsumfang	Generalplanung, ÖBA

Saltenstraße 1, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	F1 Bauträger GmbH
Principal	F1 Bauträger GmbH
Address	Saltenstraße 1, 1220 Vienna
Start of planning	06/2017
Start of construction works	07/2018
Completion	08/2020
Size of order	Overall planning, construction supervision

SALTENSTRASSE 1, ■ 1220 WIEN

SALTENSTRASSE 1, 1220 VIENNA

Ganz in der Nähe des Erholungsgebiets Lobau des Nationalparks Donau-Auen wurde das Wohnbauprojekt Saltenstraße 1 mit 46 Wohnungen und einem Gewerbelokal errichtet.

Die Wohnhausanlage befindet sich in der Saltenstraße 1 im 22. Wiener Gemeindebezirk. Die kompakte Wohnhausanlage wird über zwei Stiegenhäuser mit Aufzügen erschlossen. Die Gestaltung der Fassade bedient sich einer kubischen Gliederung der Elemente um das Gebäude in seiner Funktion als prägender Eckbaukörper der künftigen Blockbebauung erlebbar zu machen. Dabei vereint die farbliche Gestaltung der einzelnen Körper und deren Fensterbänder diese zu einem gesamtheitlichen Ensemble. Im Innenhof bietet das abwechslungsreiche Spiel der Balkongestaltungen verschiedene, qualitätvolle Situationen für die künftigen NutzerInnen. Ein privater Freiraum steht den BewohnerInnen in Form von Balkonen, Loggien, Terrassen und Gärten zur Verfügung. Dabei lässt sich je nach Situierung im Gebäude der ruhige Innenhof oder die Aussicht über die Baumkronen auf die Silhouette der Großstadt genießen. Alle Wohneinheiten sind mit Fliesen- und Parkettböden, einer kontrollierten Wohnraumlüftungsanlage und einem zukunftssträchtigen Heizsystem über Erdwärme-Tiefenbohrungen ausgestattet. Im Untergeschoss sind den Wohneinheiten zugeordnete Einlagerungsräume, Kinderwagenräume, PKW-Stellplätze in Form von Doppelparkern und zusätzliche Abstellflächen für Fahrräder situiert. Die Wohnhausanlage verfügt auch über einen gemeinschaftlich genutzten Freibereich mit eigenem Kinderspielplatz, welcher aus beiden Bauteilen und über Durchgang von der Saltenstraße erreichbar ist. Zusätzlich befindet sich im Erdgeschoss auch eine Gewerbefläche.

The Saltenstraße 1 residential building project, which consists of 46 flats and one commercial unit, has been built very close to the Lobau Recreational Area in the Danube-Auen National Park.

The residential development is located at Saltenstraße 1 in Vienna's 22nd District. Access to the compact residential complex is provided by two staircases with lifts. The design of the façade uses a cubic structure of the elements to make the building stand out in its function as a distinctive corner building that will form part of the future development of the block. The colours used in the design of the individual elements and their bands of windows combine to form a cohesive ensemble. In the inner courtyard, the varied arrangement of the balconies offers different high-quality settings for its future users. The residents have the benefit of a private open space in the form of balconies, loggias, terraces and gardens. Depending on the location of the flat in the building, residents will be able to enjoy the quiet inner courtyard or the view of the city silhouette across the treetops. All of the residential units are fitted with tiled and parquet floors, a controlled ventilation system for the residential accommodation and a forward-looking heating system that uses deep boreholes to provide geothermal energy. Storage rooms allocated to the residential units, pram rooms, car parking spaces in the form of double parking spaces and additional storage areas for bicycles are located in the basement. The residential complex also has a communal outdoor area with its own children's playground, which can be accessed from both parts of the building and along a passageway from Saltenstraße. In addition, there is also one commercial unit located on the ground floor.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU HOUSING

GEWERBE TRADE

Miriam-Makeba-Gasse 5, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Die 2 Projektentwicklung GmbH
Auftraggeber	Die 2 Projektentwicklung GmbH
Ort	Miriam-Makeba-Gasse 5, 1220 Wien
Planungsbeginn	05/2017
Baubeginn	10/2018
Fertigstellung	01/2020
Auftragsumfang	Generalplanung

Miriam-Makeba-Gasse 5, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Die 2 Projektentwicklung GmbH
Principal	Die 2 Projektentwicklung GmbH
Address	Miriam-Makeba-Gasse 5, 1220 Vienna
Start of planning	05/2017
Start of construction works	10/2018
Completion	01/2020
Size of order	Overall planning

MIRIAM-MAKEBA-GASSE, ■ 1220 WIEN

MIRIAM-MAKEBA-GASSE 5, 1220 VIENNA

In der Miriam-Makeba-Gasse wurde eine Wohnhausanlage mit insgesamt 35 Wohneinheiten errichtet. Die Wohnanlage im 22. Wiener Gemeindebezirk schafft qualitative urbane Wohnräume und erfüllt den Wunsch nach Wohnraum mit privaten Freibereichen.

Die Wohnhausanlage in der Miriam-Makeba-Gasse befindet sich in einem Strukturentwicklungsgebiet im 22. Wiener Gemeindebezirk. Der Baukörper zeichnet sich durch eine kompakte Organisation und effiziente Nutzung aus und bietet genügend Freiraum zur persönlichen Entfaltung. Das Projekt besteht aus einem rechteckigen Baukörper, der sich an der Ecke Miriam-Makeba-Gasse und Adelheid-Popp-Gasse platziert. Die Fassade ist in Weiß gehalten. Das Gebäude wird durch vorgesetzte Balkone mit schwarzen Stabgeländern gegliedert. Das Gebäude verfügt über sechs oberirdische Geschosse und gliedert sich in fünf Wohngeschosse und eine Gewerbefläche im Erdgeschoss. Die Erdgeschosszone hebt sich durch eine Pfosten-Riegel-Fassade vom restlichen Baukörper ab und bewirkt dadurch eine optische Trennung von Geschäftsfläche und Wohnfläche. Die großflächigen Öffnungen in der Fassade bieten hohen Wohnkomfort und sorgen für helle, lichtdurchflutete Wohnräume. Insgesamt wurden 35 Wohneinheiten errichtet. Alle Wohnungen verfügen über eine Wohnküche mit direktem Zugang zum wohnungsbezogenen Freiraum. In jedem Geschoss sind sieben Wohneinheiten mit zwei bis drei Zimmern und einem großzügigen Balkon angeordnet. Die Wohneinheiten verfügen über einen Zugang ins Untergeschoss mittels Aufzugs und Treppe sowie eine separate Erschließung zu den Einlagerungsräumen, dem Kinderwagenabstellraum und den 22 PKW-Stellplätzen.

A residential complex with a total of 35 residential units has been built in Miriam-Makeba-Gasse. The residential development in Vienna's 22nd district provides high-quality, urban residential accommodation and fulfils the desire for homes with private open areas.

The residential development in Miriam-Makeba_Gasse is located in a structural development area in Vienna's 22nd district. The design of the building is characterised by a compact organisation and efficiency of use and offers sufficient free space for personal fulfilment. The project consists of a rectangular structure positioned on the corner of Miriam-Makeba-Gasse and Adelheid-Popp-Gasse. The façade has been kept in white. The block is given structure by projecting balconies with black bar railings. The building has six floors above ground level made up of five residential floors and one commercial area on the ground floor. The ground floor zone is differentiated from the rest of the building by a mullion and transom façade, which creates a visual separation of the commercial space and the residential areas. The large openings in the façade provide a high level of living comfort and ensure bright, well-lit residential accommodation. A total of 35 residential units have been built. All of the flats have a kitchen-living room with direct access to the flat's allocated open space. There are seven residential units with two or three rooms and a spacious balcony on each floor. The residential units have access to the basement by means of a lift and stairs as well as separate access to the storage rooms, the pram storage room and the 22 car parking spaces.





WOHNBAU

HOUSING

Siegesplatz 17, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Hart & Hart Bauträger GmbH
Auftraggeber	Hart & Hart Bauträger GmbH
Ort	Siegesplatz 17, 1220 Wien
Planungsbeginn	04/2016
Baubeginn	10/2018
Fertigstellung	02/2020
Auftragsumfang	Generalplanung

Siegesplatz 17, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Hart & Hart Bauträger GmbH
Principal	Hart & Hart Bauträger GmbH
Address	Siegesplatz 17, 1220 Vienna
Start of planning	04/2016
Start of construction works	10/2018
Completion	02/2020
Size of order	Overall planning

SIEGESPLATZ 17, ■ 1220 WIEN

SIEGESPLATZ 17, 1220 VIENNA

Am Siegesplatz 17, 1220 Wien wurde eine neue moderne Wohnanlage mit 41 Wohnungen mit eigenen Gärten, Balkonen und Terrassen errichtet.

A modern, new residential development consisting of 41 flats that have their own gardens, balconies and terraces has been built at Siegesplatz 17, 1220 Vienna.

Auf einem schmalen, ca. 2.700m² großen Grundstück mit einem fünf Meter breiten öffentlichen Durchgang an der westlichen Grundstücksgrenze wurden vier Baukörper mit insgesamt 41 Wohneinheiten errichtet.

Die Erschließung erfolgt über zwei außenliegende Stiegenhäuser, um die Wohnnutzfläche zu optimieren. Die Wohnanlage besteht überwiegend aus Kleinwohnungen mit optimiertem Flächenverbrauch. Die meisten Wohnungen verfügen über einen privaten Freibereich in Form von Balkonen, Terrassen oder Eigengärten. Müll-, Fahrrad- und Kinderwagenräume befinden sich im Erdgeschoss. Im Kellergeschoss sind die notwendigen Pflichtstellplätze sowie Lager- und Technikräume untergebracht.

Four buildings with a total of 41 residential units have been built on a narrow property that covers around 2,700m² and has a public thoroughfare that is five metres wide on its western edge. To make the most of the usable residential space, access is provided by two external staircases. Most of the residential development is made up of small flats that make the best possible use of the available space. The majority of the flats have a private open area in the form of a balcony, terrace or their own garden. Rooms for waste disposal, bikes and prams are located on the ground floor. The essential parking spaces that have to be provided as well as storage areas and the technical rooms are located in the cellar.



© Kurt Hörbst



GEWERBE

TRADE

Horner Straße 97-99, 2000 Stockerau

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	WILAN Immobilienentwicklungs GmbH
Auftraggeber	WILAN Immobilienentwicklungs GmbH
Ort	Horner Straße 97-99, 2000 Stockerau
Planungsbeginn	11/2018
Baubeginn	12/2019
Fertigstellung	07/2020
Auftragsumfang	Generalplanung, ÖBA

Horner Straße 97-99, 2000 Stockerau

Procedure	Selection procedure
Client	WILAN Immobilienentwicklungs
GmbHPrincipal	WILAN Immobilienentwicklungs GmbH
Address	Horner Straße 97-99, 2000 Stockerau
Start of planning	11/2018
Start of construction works	12/2019
Completion	07/2020
Size of order	Overall planning and construction supervision

HORNER STRASSE 97-99, ■ 2000 STOCKERAU

HORNER STRASSE 97-99, 2000 STOCKERAU

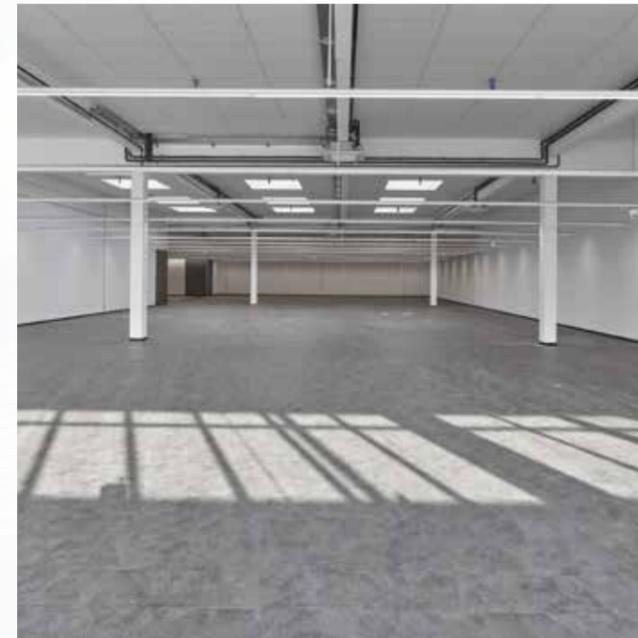
Das Fachmarktzentrum an der Westeinfahrt von Stockerau wurde einer Revitalisierung unterzogen und erscheint mit neuer Fassade in voller Pracht.

The retail park on the western road into Stockerau has been through a revitalisation programme and can now be seen in all its glory with a new façade.

Ein bestehendes Gewerbeobjekt im Betriebsbaugelände an der Westeinfahrt von Stockerau wurde einer Sanierung unterzogen, um sich neu und zeitgemäß zu präsentieren. Die vorhandene Gewerbefläche wurde im Zuge dessen auf vier Betriebseinheiten aufgeteilt.

Eine neue Fassade mit großzügig überdachten Vorbereichen, schafft ein gemeinsames Entrée. Das neue Sichtbetonvordach gibt dem Fachmarktzentrum eine zeitgemäße Erscheinung und hebt die Gewerbefläche dank einer entsprechenden Beleuchtung deutlich hervor. Der Parkplatz und die Anlieferung sind dem Bedarf angepasst und übersichtlich strukturiert. Die Revitalisierung des Fachmarktzentrums wurde innerhalb von acht Monaten durchgeführt. Die einzelnen Geschäftsflächen haben dabei verschiedene Ausbaustufen erfahren. Der endgültige Shopausbau erfolgt durch die zukünftigen Mieter, um die individuellen Bedürfnisse entsprechend umzusetzen.

An existing commercial property in the commercial building area on the western road into Stockerau has undergone a programme of renovations to update its appearance in line with contemporary tastes. As part of this, the existing commercial space has been divided up into four trading units. A new façade that provides forecourt areas with plenty of cover creates a shared entryway. The new exposed concrete canopy gives the retail park a contemporary appearance and clearly highlights the commercial space with the aid of suitable lighting. The car park and delivery areas have been updated and given a clear structure to meet modern requirements. The project to revitalise the retail park took less than eight months to complete. The individual commercial spaces have undergone various stages of development. The final stage of fitting out the individual shops will be completed by the eventual tenants in line with their particular needs.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU HOUSING

Weinzingergasse 5, 1190 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Privat
Auftraggeber	Privat
Ort	Weinzingergasse 5, 1190 Wien
Planungsbeginn	06/2016
Baubeginn	08/2018
Fertigstellung	02/2020
Auftragsumfang	Generalplanung, ÖBA

Weinzingergasse 5, 1190 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Private
Principal	Private
Address	Weinzingergasse 5, 1190 Vienna
Start of planning	06/2016
Start of construction works	08/2018
Completion	02/2020
Size of order	Overall planning and construction supervision

WEINZINGERGASSE 5, ■ 1190 WIEN

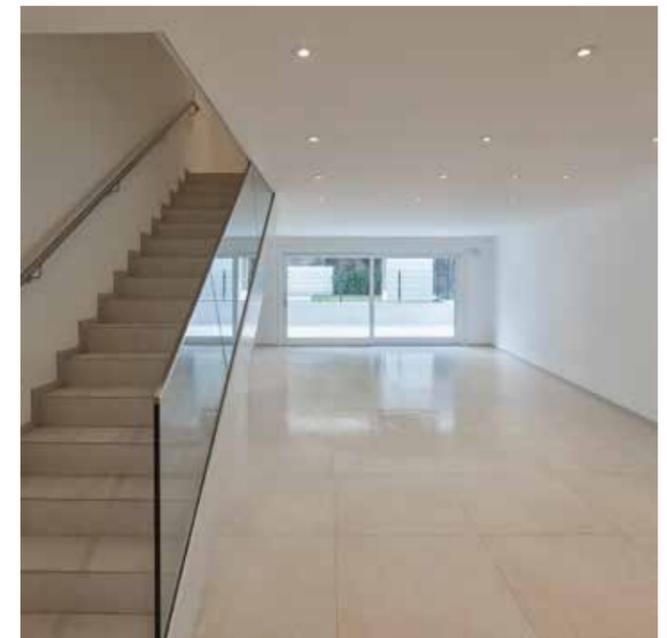
WEINZINGERGASSE 5, 1190 VIENNA

Am historischen Standort im 19. Wiener Gemeindebezirk wurde ein neues Wohnhaus mit sieben hochwertigen Wohnungen fertig gestellt.

A new residential building with seven high-quality flats has been completed at the historic location in Vienna's 19th district.

Im 19. Wiener Gemeindebezirk bietet dieses neu errichtete und hochwertig ausgestattete Wohnhaus insgesamt sieben 3-, 4- und 5-Zimmer Wohnungen. An der Straßenseite fügt sich das Gebäude sensibel mit einer elegant gegliederten Fassade als modernes Element, in die geschlossene Bebauung des historischen Standortes ein. Gartenseitig öffnen sich alle Wohnräume zu privaten Freibereichen. Die raumhohen Verglasungen ermöglichen großzügige Ausblicke ins Grüne und schaffen lichtdurchflutete Innenräume. Die zentrale Lage des Gebäudes bietet außerdem mit dem naheliegenden Sonnbergmarkt, dem Strauß-Lanner-Park und der Anbindung an den Wienerwald weitere Freizeit- und Sportmöglichkeiten, die zu den Vorteilen dieser attraktiven Wiener Gegend zählen.

This new build is a residential building with high-quality features in Vienna's 19th district that has a total of seven flats with 3, 4 or 5 rooms. On the street side, the building blends in sensitively with its elegantly structured façade that is a modern element in the closed development of the historic location. On the garden side all of the living areas open onto private outdoor spaces. The floor-to-ceiling glazing affords generous views of the surrounding green areas and creates well-lit interior spaces. The central location of the building also offers further opportunities for leisure and sport with the nearby Sonnbergmarkt, the Strauß-Lanner Park and the transport links to the Vienna Woods, which are just some of the benefits of this attractive part of Vienna.





GEWERBE
TRADE

BÜRO
OFFICE

BILDUNG
EDUCATION

Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Viktringer Ring 28 Immobilien GmbH
Auftraggeber	Viktringer Ring 28 Immobilien GmbH
Ort	Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt
Planungsbeginn	05/2017
Baubeginn	06/2018
Fertigstellung	07/2020
Auftragsumfang	Architekturplanung

Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt

Procedure	Selection procedure
Client	Viktringer Ring 28 Immobilien GmbH
Principal	Viktringer Ring 28 Immobilien GmbH
Address	Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt
Start of planning	05/2017
Start of construction works	06/2018
Completion	07/2020
Size of order	Architecture planning

BRAIN@WORK CENTER

VIKTRINGER RING 28, ■ 9020 KLAGENFURT

VIKTRINGER RING 28, 9020 KLAGENFURT

Das Projekt Brain@Work Center wurde am Viktringer Ring 28 in Klagenfurt am Wörthersee errichtet und vereinigt ein Hotel, Büroflächen und eine universitäre Einrichtung, unter einem Dach.

The Brain@Work Center project has been built at Viktringer Ring 28 in Klagenfurt am Wörthersee. It combines a hotel, office space and a university institution under one roof.

Der gewünschte Funktionsmix wurde durch die bewusste Wahl einer E-förmigen und nach oben hin abgestuften Kubatur bestmöglich gelöst. An den Straßenseiten ist die elegante Gestaltung des Gebäudes durch eine hochwertige Plattenfassade und großzügige Glasflächen gekennzeichnet. Dank der schlichten geradlinigen Form und der eleganten Farb- und Materialauswahl gliedert sich das Gebäude in die bestehende Umgebung mit einer zeitgemäßen Formensprache ein. Der Erker bricht die rechteckige Form im süd-östlichen Teil des Gebäudes auf und hebt den Bau an den beiden repräsentativen Straßenseiten hervor. Ebenso ist der Haupteingang mit dem Mittelrisalit entsprechend betont.

Der Schwerpunkt des Neubaus liegt beim Hotel, das eine Kapazität von 137 Zimmern aufweist. Im Erdgeschoss befinden sich die Rezeption mit einer Lounge, ein Coffee Shop und ein Coffee Store. Der Frühstücksraum mit einer Lounge, Co-Working Räumlichkeiten und ein Fitnessraum für die Gäste, sind im zweiten Obergeschoss situiert. Die Zimmer des Hotels erstrecken sich vom zweiten bis zum fünften Obergeschoss. Der östliche Teil des Erdgeschosses und das gesamte erste Obergeschoss werden als Büroflächen ausgebildet. Die Flächen sind flexibel und nachhaltig konzipiert. Darüber hinaus werden Freiflächen in Form von Dachterrassen angeboten. Des Weiteren ist eine zweistöckige Tiefgarage im Haus situiert.

The deliberate choice of a cuboid structure in the shape of an E with a stepped appearance towards the top was the best possible solution to the aim of providing a mix of functions in the building. On the street sides, the elegant design of the building is characterised by a high-quality slab façade and generous glass surfaces. Thanks to the simple linear form and the elegant choice of colours and materials, the building blends into the existing surroundings with a contemporary design language. The bay windows break up the rectangular design in the south-eastern part of the building and enhance the construction on the two prominent sides of the street. Similarly, the main entrance with its central projection has also been accentuated.

Most of the new building is occupied by the hotel. The reception is located on the ground floor, along with a lounge, a coffee shop and a coffee store. The breakfast room and lounge are located on the second floor, as are the co-working rooms and a gym for the guests. The hotel's rooms extend from the second floor up to the fifth floor. The eastern part of the ground floor and the whole of the first floor are set up as office space. These areas are designed to be flexible and sustainable. Open spaces in the form of rooftop terraces have also been provided. In addition, the building also has an underground car park on two levels.



© Kurt Hörbst





WOHNBAU HOUSING

GEWERBE TRADE

Wagramer Straße 115-117, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	WS 115 Projektentwicklungs GmbH & Co KG
Auftraggeber	STRABAG AG
Ort	Wagramer Straße 115-117, 1220 Wien
Planungsbeginn	02/2018
Baubeginn	06//2019
Fertigstellung	12/2020
Auftragsumfang	Generalplanung

Wagramer Straße 115-117, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	WS 115 Projektentwicklungs GmbH & Co KG
Principal	STRABAG AG
Address	Wagramer Straße 115-117, 1220 Vienna
Start of planning	02/2018
Start of construction works	06/2019
Completion	12/2020
Size of order	Overall planning

WAGRAMER STRASSE 115-117, ■ 1220 WIEN

WAGRAMER STRASSE 115-117, 1220 VIENNA

Die Wagramer Straße wurde durch eine neue Wohnbebauung aufgewertet. Das neue Wohngebäude bietet 67 kompakte Wohnungen und sechs Unterkunftsräume für temporäres Wohnen.

Wagramer Straße has been enhanced by the addition of a new residential development. The new residential building offers 67 compact flats and six units of temporary accommodation.

Die Wohnhausanlage liegt in einem wachsenden, gut erschlossenen Umfeld zwischen dem Donauzentrum und dem Kagraner Platz. Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz erfolgt über die Buslinie 22A sowie zu Fuß zur U-Bahn Station Kagraner Platz. Das Projekt besteht aus einem L-förmigen Baukörper, der sich an der Ecke Wagramer Straße und Andreas-Huger-Gasse platziert und sich an die Höhenentwicklung der angrenzenden Häuserfront orientiert. Das Gebäude gliedert sich in sechs oberirdische Geschosse, davon fünf Wohngeschosse und eine Gewerbefläche im Erdgeschoss. Die Sockelzone hebt sich durch die Pfosten-Riegel Fassade von den Obergeschossen ab. Insgesamt umfasst die Anlage 67 Einheiten sechs Unterkunftsräume. Der Schwerpunkt liegt auf kompakten Kleinwohnungen mit 1-2 Zimmern, die mehr als die Hälfte der Wohneinheiten ausmachen. Im Erdgeschoss liegt ein Müllraum, im Untergeschoss gibt es einen Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum und in der Tiefgarage werden 49 Stellplätze errichtet.

The housing development is located in a growing area with good facilities between the Donauzentrum (Danube Centre) and Kagraner Platz. Links to public transport are provided by the 22A bus line and Kagraner Platz underground station is a short walk away. The project is made up of an L-shaped main building located on the corner of Wagramer Straße and Andreas-Huger-Gasse and is of a similar height to the fronts of the neighbouring properties. The building is divided up into six floors above ground level, with five residential floors and a commercial area on the ground floor. The base zone differs from the upper floors, as it has a mullion and transom façade. In total, the complex includes 67 units with six accommodation rooms. Most of these are compact small flats with 1 or 2 rooms that make up more than half of the residential units. There is a waste disposal room on the ground floor and a storage area for bikes and prams in the basement. The underground car park has 49 spaces.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU

HOUSING

GEWERBE

TRADE

Stadlauer Straße 64, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	SP64 Projektentwicklung GmbH
Auftraggeber	SP64 Projektentwicklung GmbH
Ort	Stadlauer Straße 64, 1220 Wien
Planungsbeginn	03/2017
Baubeginn	07//2018
Fertigstellung	11/2020
Auftragsumfang	Generalplanung

Stadlauer Straße 64, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	SP64 Projektentwicklung GmbH
Principal	SP64 Projektentwicklung GmbH
Address	Stadlauer Straße 64, 1220 Vienna
Start of planning	03/2017
Start of construction works	07/2018
Completion	11/2020
Size of order	Overall planning

WOHNPARK STADLAU

STADLAUER STRASSE 64, ■ 1220 WIEN

STADLAUER STRASSE 64, 1220 VIENNA

Der neuerrichtete Wohnpark Stadlau, mit insgesamt 407 Wohneinheiten, zeichnet sich durch eine kompakte Organisation und effiziente Nutzung aus und schafft qualitätvolle, urbane Wohnräume mit privaten Freibereichen.

Das Areal „Wohnpark Stadlau Geschäftszone“, befindet sich in der Stadlauer Straße in einem Entwicklungsgebiet im 22. Wiener Gemeindebezirk und umfasst eine Grundstücksfläche von ca. 14.188 m². Das Projekt besteht aus sechs rechteckigen Baukörpern mit unterschiedlichen Höhen. Vier Körper platzieren sich auf einem gemeinsamen Sockel, der im Erdgeschoss einen Teil der Geschäftszone mit drei Geschäftsflächen enthält, zwei Baukörper beschreiben eine abgetreppte U-Form und enthalten drei weitere, zur Geschäftszone gehörende, Geschäftsflächen. Der ebenerdige Zugang zu den einzelnen Stiegen erfolgt einerseits über Zugänge von der angrenzenden Straße, andererseits über einen breiten Durchgang auf dem Grundstück. Das Erdgeschoss verfügt über eine großzügige Verglasung im Bereich der Geschäftszonen, die verbleibende Fassade ist durch versetzte Balkone gestaltet, welche die Fassade rhythmisch gliedern. Durch diese Fassadengestaltung setzen sich die Wohngeschosse in ihrer Formensprache deutlich von den Geschäftsflächen ab. Die Gebäude verfügen über vier bis zehn oberirdische Geschosse und gliedern sich in Verkaufs- und Lagerflächen im Erdgeschoss und darüber liegende Wohngeschosse. Alle Wohnungen verfügen über eine Wohnküche mit direktem Zugang zum wohnungsbezogenen Freiraum. Die Wohnanlage bietet ein- bis vier-Zimmer-Wohnungen. Die Wohneinheiten verfügen über einen Zugang in die Untergeschosse, mittels Aufzug und Treppe, sowie eine separate Erschließung zu den Einlagerungsräumen, den Kinderwagenabstellräumen und den insgesamt 463 PKW-Stellplätzen.

The newly-built Stadlau residential park, which has a total of 407 residential units, is characterised by its compact organisation and efficient use and creates high-quality, urban living spaces with private open areas.

The "Stadlau Business Zone Residential Park" site is located in Stadlauer Straße in a development area in Vienna's 22nd district, with the property covering an area of around 14,188 m². The project is made up of six rectangular buildings of various heights. Four of the blocks are located together on a single base, which contains a part of the commercial zone with three commercial spaces on the ground floor. The other two blocks describe a stepped U-shape and include three other areas for shops that are part of the commercial zone. Ground-level access to the individual staircases is provided either by means of entrances from the adjacent street or through a wide thoroughfare on the property. The ground floor has generous glazing in the area of the commercial zones. The remaining façade is designed with staggered balconies that give the façade a rhythmic structure. This façade design clearly differentiates the residential floors from the commercial areas in terms of their design language. The buildings have between four and ten floors above ground level and all provide commercial and storage areas on the ground floors with residential floors above these. All of the flats have a combined living room-kitchen that has direct access to the outdoor area allocated to the flat. The residential complex offers flats with between one and four rooms. The residential units have access to the basement, which is provided by a lift and stairs, as well as separate access to the storage areas, the pram storage rooms and the parking areas, which have a total of 463 spaces.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU
HOUSING

HEIMBAU
DORMITORY

GEWERBE
TRADE

BÜRO
OFFICE

BILDUNG
EDUCATION

Aspern J4, 1220 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr/ Auftraggeber	ÖSW Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft, WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte
Ort	Janis-Joplin-Promenade, 1220 Wien
Planungsbeginn	12/2016
Baubeginn	05/2018
Fertigstellung	11/2020
Auftragsumfang	Architekturplanung gemeinsam mit Helen&Hard Architekten

Aspern J4, 1220 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client/Principal	ÖSW Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft, WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte
Address	Janis-Joplin-Promenade, 1220 Vienna
Start of planning	12/2016
Start of construction works	05/2018
Completion	11/2020
Size of order	Architecture planning together with Helen & Hard Architects

S I R I U S

ASPERN J4, ■ 1220 WIEN

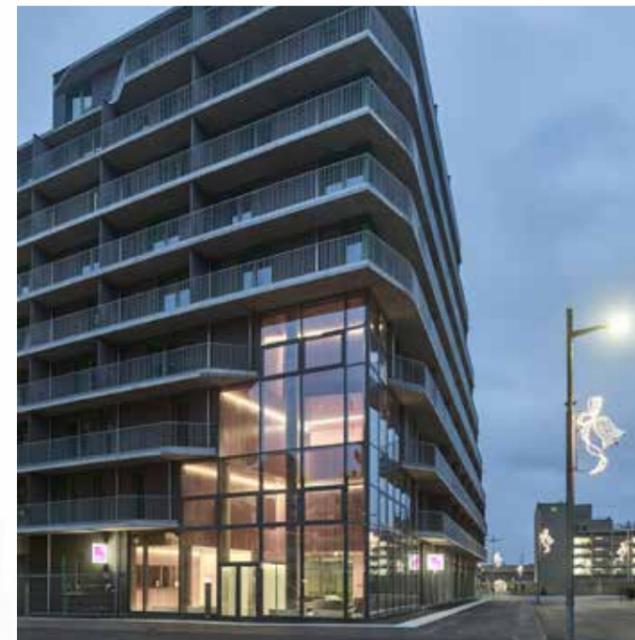
ASPERN J4, 1220 VIENNA

In einer exklusiven Lage, inmitten der Seestadt Aspern, entstand das multifunktionelle Gebäudeensemble Sirius mit 112 Wohneinheiten, 140 Serviced Apartments, Büros, Volkshochschule sowie mehreren Geschäftsflächen.

Das Baufeld J4 liegt zentral inmitten des „Seeparkquartiers“ am südlichen Ufer des Sees und unweit der U-Bahn-Station Seestadt und stellt damit einen der besten Bauplätze dar. Das Projekt gliedert sich in drei Bauteile, die um einen großzügigen, naturnahen Innenhof angeordnet sind. Zu dem multifunktionalen Nutzungskonzept zählt die Unterbringung von 112 Wohneinheiten, 140 Serviced Apartments, einer Volkshochschule, und sämtlichen Gewerbe- und Büroflächen. Zusätzlich werden im Erdgeschoss infrastrukturelle Nutzungen, wie zum Beispiel ein Drogeriemarkt und Gastronomie angeboten. Die drei Baukörper sind in ihrer Gebäudehöhe jeweils gestaffelt. Die Hochpunkte orientieren sich dabei zu einem öffentlichen Platz. An diesen markanten Gebäudestellen befinden sich die Zugänge der einzelnen Bauteile, und werden durch ein ebenfalls gestaffeltes und vollverglastes Atrium, den sogenannten „Magic Cave“, optisch verstärkt. Durch die Staffelung der Geschosse entstehen begrünte Dachgärten für die BewohnerInnen. Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit, die durch den Materialeinsatz in Form von Holz und der großzügigen Begrünung zum Ausdruck kommt. Das „Seeparkquartier“ ist weitestgehend autofrei geplant, weshalb auf dem Bauplatz J4 keine Stellplätze hergestellt werden.

The Sirius multifunctional building complex has been built in an exclusive location in the middle of the Aspern lakeside town. It boasts 112 residential units, 140 serviced apartments, offices, an adult education centre and also a number of retail units.

The J4 construction area is located centrally, in the middle of the "Lakeside Park District" on the southern bank of the lake not far from the Seestadt underground station. This means that it is one of the best sites being developed. The project has been divided into three sections arranged around a spacious internal courtyard where nature is not far away. The plans for how the multifunctional buildings will be used include accommodation for 112 residential units, 140 serviced apartments, an adult education centre and all of the units intended for commercial or office use. In addition, there will be space on the on the ground floor for infrastructural uses, such as a chemist's shop and restaurants. The three blocks are of staggered heights. The high points are aligned with a public square. The entrances to the individual parts of the complex are located at these prominent points in the building and are visually reinforced by a fully glazed atrium, which is also staggered and is known as the "Magic Cave". Creating staggered floors has provided green spaces in the shape of rooftop gardens for the residents. The project puts the emphasis on sustainability, which is reflected in the use of materials such as timber and the generous greenery. The plans for the "Lakeside Park District" intend for it to be kept car-free as much as possible, which is why no parking spaces have been built on the J4 site.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU HOUSING

GEWERBE TRADE

Hofwiesengasse 12, 1130 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Preyergasse PE GmbH
Auftraggeber	Preyergasse PE GmbH
Ort	Hofwiesengasse 12, 1130 Wien
Planungsbeginn	04/2016
Baubeginn	10//2018
Fertigstellung	06/2020
Auftragsumfang	Projektentwicklung, Generalplanung und ÖBA

Hofwiesengasse 12, 1130 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Preyergasse PE GmbH
Principal	Preyergasse PE GmbH
Address	Hofwiesengasse 12, 1130 Vienna
Start of planning	04/2016
Start of construction works	10/2018
Completion	06/2020
Size of order	Real estate development, overall planning and construction supervision

HOFWIESENGASSE 12, ■ 1130 WIEN

HOFWIESENGASSE 12, 1130 VIENNA

Im 13. Wiener Gemeindebezirk wurde ein Wohnhausanlage mit insgesamt 79 Wohnungen auf vier Stiegen und einem Geschäftslokal errichtet.

A new housing development has been built in Vienna's 13th district that has a total of 79 flats, which are accessed using four staircases. There is one retail unit.

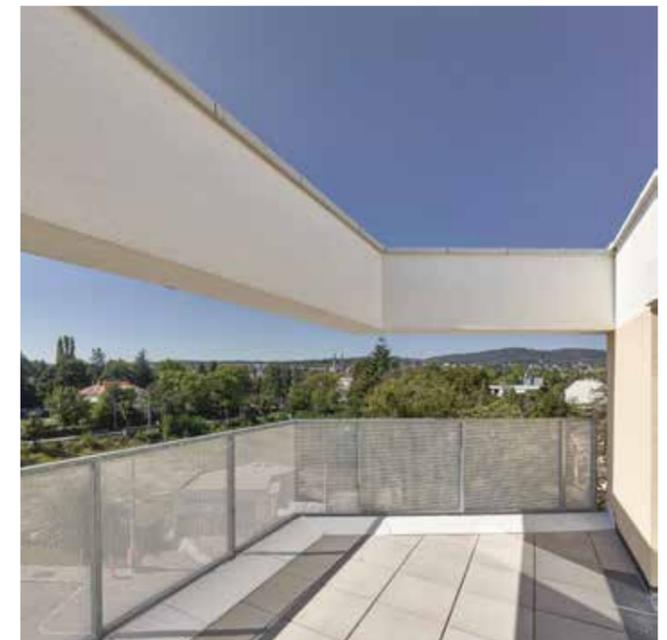
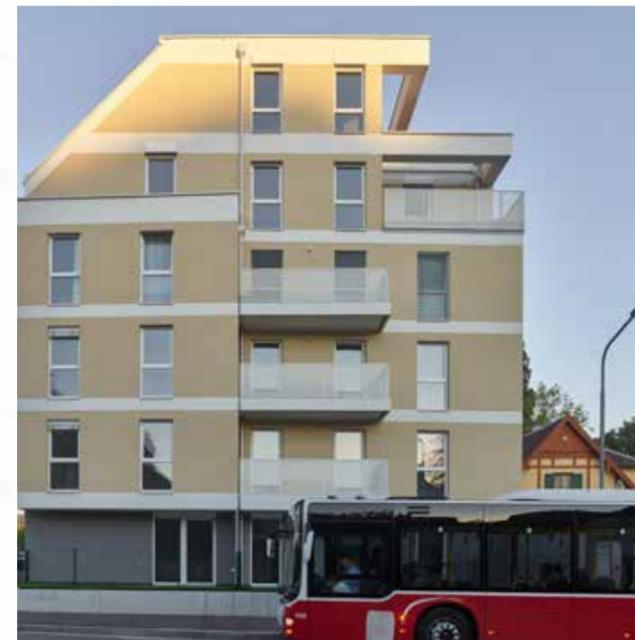
Auf einem schmalen, ca. 2.500m² großem Grundstück, welches an drei Seiten zum öffentlichen Gut orientiert ist, wurde eine Wohnungsanlage in unterschiedlichen Gebäudehöhen mit 79 Wohneinheiten und ein Geschäftslokal geschaffen.

Die Wohnbebauung besteht aus drei Bauteilen, die sich in ihrer Höhe voneinander unterscheiden. Durch eine gemeinsame Fassadensprache werden diese drei Bauteile jedoch miteinander verbunden und schaffen somit ein einheitliches Erscheinungsbild.

Die Erschließung erfolgt über insgesamt vier Stiegenhäuser, um potenzielle Gangflächen in den einzelnen Geschossen zu minimieren. Die Wohneinheiten teilen sich in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, welche durchwegs mit einem wohnungsbezogenen Freiraum ausgestattet sind. Im Erdgeschoss werden zur Straße hin die notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen, wie zum Beispiel hochwertige Erschließungsbereiche, Fahrrad- und Kinderwagenraum, Müllraum, etc. situiert. Weiters wird im Bereich Lainzer Straße / Preyergasse ein Geschäftslokal errichtet, um die notwendige Nahversorgungsinfrastruktur zu ergänzen.

A residential development with buildings of different heights that has 79 residential units and one retail shop has been built on a narrow property that covers an area of around 2,500m² and faces public land on three sides. The residential development is made up of three sections, which are each different in terms of how high they are. However, a common façade language connects these three elements together and creates a uniform appearance.

Access is provided by a total of four staircases, which have been designed so that there is minimal need for space allocated to hallways on the individual floors. The mix of residential units includes flats with 2, 3 or 4 rooms, every single one of which has its own allocated open space. The essential facilities that form part of the infrastructure, such as high-quality access areas, storage rooms for bikes and prams, waste disposal rooms, etc. are located close to the road on the ground floor. In addition, a retail unit has been built on the corner of Lainzer Straße and Preyergasse to provide a local shop as an essential addition to the area's infrastructure.



© Kurt Hörbst



WOHNBAU

HOUSING

Fasanstraße 1a-c, 3441 Pixendorf

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	LZH Landzinshaus GmbH
Auftraggeber	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Ort	Fasanstraße 1a-c, 3441 Pixendorf
Planungsbeginn	09/2018
Baubeginn	10/2019
Fertigstellung	11/2020
Auftragsumfang	Generalplanung

Fasanstraße 1a-c, 3441 Pixendorf

Procedure	Selection procedure
Client	LZH Landzinshaus GmbH
Principal	Lukas Lang Building Technologies GmbH
Address	Fasanstraße 1a-c, 3441 Pixendorf
Start of planning	09/2018
Start of construction works	10/2019
Completion	11/2020
Size of order	Overall planning

FASANSTRASSE, ■ 3441 PIXENDORF

FASANSTRASSE, 3441 PIXENDORF

In der Fasanstraße in Pixendorf wurden drei Landzinshäuser in Holzmodulbauweise mit insgesamt 27 Wohnungen errichtet.

Die Wohnhausanlage Fasanstraße befindet sich im östlichen Ortsteil von Pixendorf. Das 4.399m² große Grundstück liegt in einer ruhigen Wohngegend, die von kleinvolumigen Wohnbauten sowie Einfamilienhäusern und angrenzendem Grünraum geprägt ist. Zusätzlich liegt der Standort verkehrsgünstig nahe des Bahnhofes Tullnerfeld. Das Projekt besteht aus drei zweigeschossigen kompakten Baukörpern mit insgesamt 27 Wohnungen, die jeweils über einen privaten Freiraum in Form von Balkonen oder Terrasse und Eigengärten verfügen. Zusätzlich befinden sich am Grundstück den Wohnungen zugeordnete Stellplätze sowie Einlagerungs- und Nebenräume. Die fußläufige Erschließung der Anlage erfolgt entweder über die südlich gelegene Verkehrsflächen oder über großzügig angelegte Gehwege an der Nord- und Ostseite. Die drei Wohngebäude werden mit dem Holz-Baukastensystem von der Lukas Lang Building Technologies GmbH errichtet. Bei diesem werden die standardisierten vorgefertigten Elemente direkt auf der Baustelle mittels herkömmlichen Handwerkszeuges und Akkuschaubern zusammengebaut. Dieses Bausystem ermöglicht eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in jeder Nutzungsphase der Gebäude.

Three leasehold properties with a total of 27 flats have been built using modular timber construction in Fasanstraße in Pixendorf.

The Fasanstraße residential development is located in the eastern part of Pixendorf. The property, which covers an area of 4,399m², is located in a quiet residential area that is characterised by low-volume residential buildings as well as detached houses and the adjacent green spaces. In addition, the location has good transport links, as it is close to the Tullnerfeld train station. The project is made up of three compact two-storey buildings with a total of 27 flats, which each have their own private outdoor space in the form of a balcony or a patio and their own garden. In addition, the flats have their own allocated parking spaces on the property as well as storage areas and ancillary rooms. Pedestrian access to the development is either provided by the road areas to the south or by the wide pathways on the north and east sides. The three blocks of flats have been built using the modular timber construction system designed by Lukas Lang Building Technologies GmbH. With this system, the standardised prefabricated elements are assembled directly on the construction site using conventional hand tools and cordless screwdrivers. This modular approach allows for a high level of flexibility and adaptability in each phase of the building's useful life.



© Kurt Hörbst



INTERIEUR

INTERIOR

Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Oesterreichische Nationalbank
Auftraggeber	Oesterreichische Nationalbank
Ort	Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien
Planungsbeginn	11/2019
Ausstellungseröffnung	08/2020
Dauer der Ausstellung	1 Jahr
Auftragsumfang	Generalplanung und Herstellung

Oesterreichische Nationalbank, 1090 Vienna

Procedure	Selection procedure
Client	Oesterreichische Nationalbank
Principal	Oesterreichische Nationalbank
Address	Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Vienna
Start of planning	11/2019
Exhibition opening	08/2020
Duration of the exhibition	1 year
Size of order	Overall planning and production

FUNNY MONEY. GELD IN DER KARIKATUR

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, 1090 WIEN ■

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, 1090 VIENNA

In Zusammenarbeit mit Holzer Kobler Architekturen GmbH wurden verschiedene Aufgaben im Bereich Ausstellungsgestaltung und Grafik im Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank umgesetzt.

Die Oesterreichische Nationalbank betreibt an ihrem Standort in Wien ein Geldmuseum, das neben ihrer Dauerausstellung auch jährlich wechselnde Sonderausstellungen präsentiert. Im Zuge eines Vergabeverfahrens hat sich die WGA ZT GmbH zusammen mit Holzer Kobler Architekturen GmbH für die Leistungen im Bereich Ausstellungsgestaltung und -produktion sowie Grafik beworben. Im Rahmen dieser Sonderausstellungen werden in den nächsten vier Jahren Leistungen im Bereich Ausstellungsgestaltung und Grafik sowie des Auf- und Abbaus der Ausstellung erbracht. Das Entwurfsteam erarbeitet für die nächsten vier Sonderausstellungen ein Konzept für die Gestaltung der bestehenden Vitrinen hinsichtlich des Designs und der Ausstattung. Im Zuge dessen wurden die Trägersysteme für die Objektpräsentationen entworfen, Bildmaterialien, Objektbeschriftungen, Saal- und Bereichstexte sowie die grafische Bearbeitung von Abbildungen und das Erstellen von Grafiken gestaltet. Wichtig dabei ist die Auswahl von konservatorisch unbedenklichen Hintergrund- und Trägermaterialien sowie eines Trägersystems für die Objektpräsentation in den Vitrinen inklusive Objektbefestigungen und -abhängungen. In weiterer Folge wurden für die Ausstellung auch ein Ausstellungskatalog und ein Folder entworfen.

Der Aufbau der ersten Ausstellung erfolgte ab Ende Juli 2020. Die Ausstellung mit dem Titel „FUNNY MONEY - Geld in der Karikatur“ wurde am 11.08.2020 eröffnet.

Various assignments in the field of exhibition design and graphics in the Austrian National Bank's Museum of Money have been completed in collaboration with Holzer Kobler Architekturen GmbH.

The Austrian National Bank operates a Museum of Money in its offices in Vienna, which presents a programme of changing special exhibitions in addition to its permanent exhibition. WGA ZT GmbH worked with Holzer Kobler Architekturen GmbH to submit an application under the bank's tendering procedure to provide services in the field of exhibition design and production, which also included some graphic design work. Over the next four years, we will be providing services in the field of exhibition design and graphics whenever these special exhibitions are being organised. This will include setting up and then taking down the exhibitions. The design team is developing a plan for the next four special exhibitions covering how the existing display cases will be arranged in terms of their design and fittings. This includes designs for the mounting systems used to present objects, visual materials, object labels, texts for the different galleries and areas as well as editing visual diagrams and creating graphic designs. An important part of this is choosing background and mounting materials that meet conservation requirements as well as a mounting system that can be used to present the objects in the display cases, which includes how the objects are fixed and hung. Eventually an exhibition catalogue and a folder will also be produced for the exhibition.

Setting up the first exhibition started at end of July 2020. The exhibition was opened on 11.08.2020 and had the title "FUNNY MONEY - money in caricatures".



© Kurt Hörbst

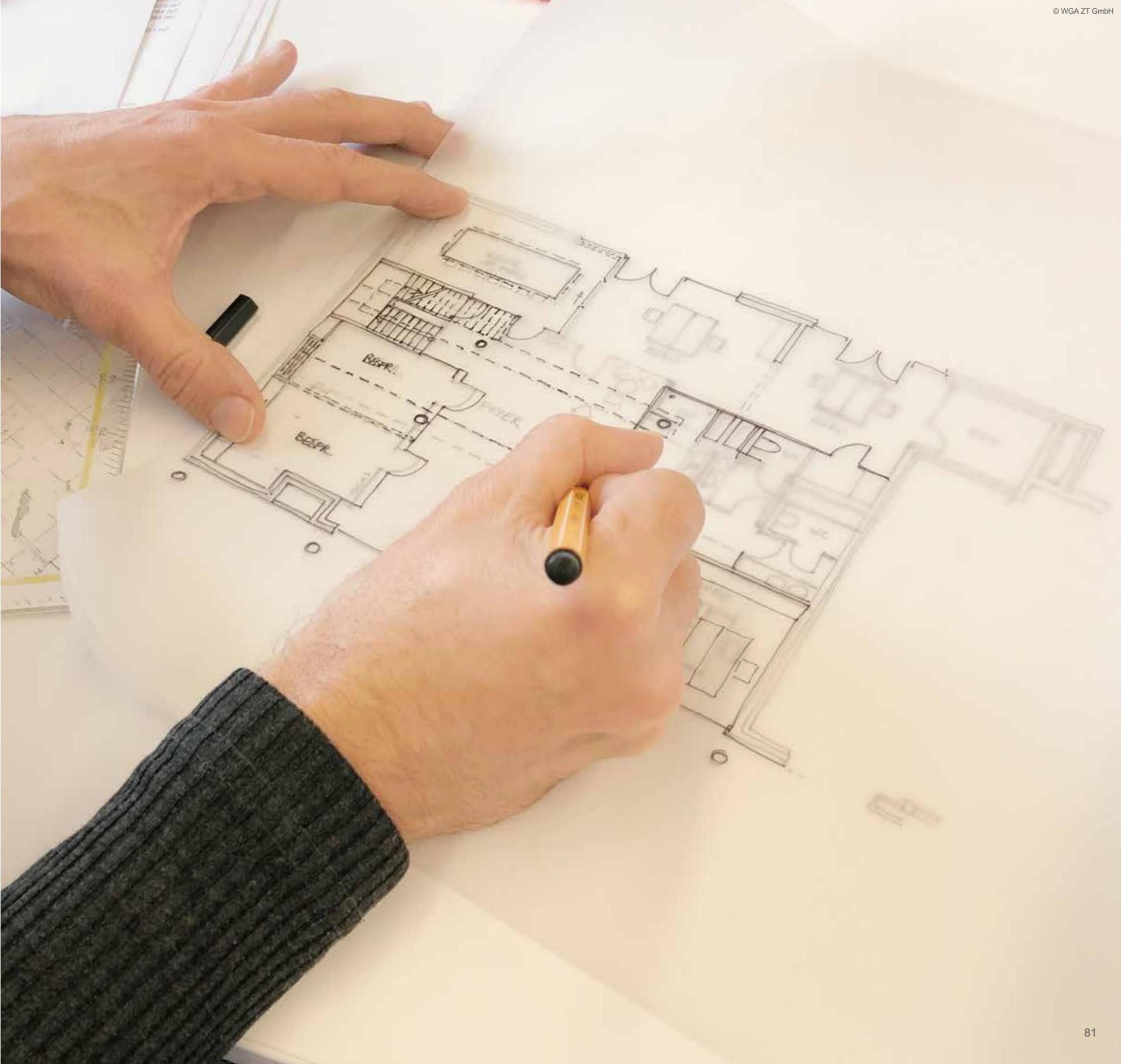
2020

WETTBEWERBE UND VERGABE- VERFAHREN

COMPETITIONS AND AWARD PROCEDURES

Im Jahr 2020 hat die WGA-Gruppe auch an Wettbewerben und Vergabeverfahren teilgenommen. Dabei konnten wir uns über einige Erstplatzierungen freuen.

During 2020 the WGA Group also took part in various competitions and tendering procedures. We are delighted to have been awarded first place in a number of these.



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE, 79117 FREIBURG

UNIVERSITY OF EDUCATION, 79117 FREIBURG



Der Campus der Pädagogische Hochschule Freiburg, bildet ein gewachsenes Ensemble aus unterschiedlichen Baukörpern, die sich ausgehend vom Zentrum, beidseitig entlang einer Mittelachse aneinanderreihen. In diese Reihe fügt sich der Neubau des Verwaltungs- und Lehrgebäudes als Solitär ein: Er greift die Form des benachbarten Kollegiengebäudes mit seinem Innenhof auf und bildet mit diesem und dem Gegenüber eine Platzsituation innerhalb der Campusachse. Die beiden unteren Geschosse nehmen alle Funktionen mit starkem Öffentlichkeitsbezug und hoher Besucherfrequenz samt den entsprechenden räumlichen Dimensionen, Erschließungszonen und Fluchtwegen auf. Die darüber befindlichen Institutsräume, sind im Wesentlichen von Arbeitsplätzen in Einzel- und Doppelbüros geprägt und somit deutlich kleinteiliger strukturiert. Das kommt auch in der Fassadengestaltung des Holzskelettbau zum Ausdruck und macht die verschiedenen Funktionen von außen ablesbar. Der Einsatz vom Holz ist gestalterisch überzeugend und weist zugleich auch auf den ökologischen und nachhaltigen Anspruch des Gebäudeentwurfs hin. Der Entwurf ist nutzungsneutral und variabel konzipiert und kann je nach Bedarf in Zukunft für weitere Nutzungen leicht adaptiert werden.

The Freiburg University of Education campus represents a grown ensemble of different buildings, which, starting from the centre, line up on both sides along a central axis. The new administration and teaching building fits into this arrangement as a unique feature: it picks up the shape of the neighbouring collegiate building with its inner courtyard and forms a space situation within the campus axis with this and the opposite building. The two lower floors take up all functions with a strong public reference and high visitor frequency, including the corresponding spatial dimensions, access zones and escape routes. The institute rooms above are mainly characterised by workplaces in single and double offices and so have a much smaller structure. This is also expressed in the façade design of the wooden skeleton construction and makes the various functions visible from the outside. The use of wood is convincing from a design point of view and at the same time points to the environmental and sustainable demands of the building design. The design is neutral in terms of use and variable in design and can easily be adapted for other uses in the future as required.

Auftraggeber	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Principal	Vermögen und Bau Baden-Württemberg
Ort	Kunzenweg 21, 79117 Freiburg	Address	Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Planungsbeginn	04/2020	Start of planning	04/2020
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

CANISIANUM, 6020 INNSBRUCK

CANISIANUM, 6020 INNSBRUCK



Das Konzept der Generalsanierung des Studentenheims Canisianum Innsbruck, orientiert sich in allen funktionalen, technischen und gestalterischen Komponenten an den drei Prinzipien Wohnqualität, Nachhaltigkeit und Klarheit. Diese sollen das 1910/11 als Theologenkonvikt Collegium Canisianum, zeitgemäß und zukunftsfähig machen, damit der Betrieb auch in den kommenden Jahrzehnten fortgesetzt und optimiert werden kann. Die Integration moderner baulicher Strukturen in ein historisches Gebäude mit denkmalgeschützter Bausubstanz, stellt an sich schon eine Herausforderung dar. Durch die umfassende Neuorganisation erhöht sich die Zahl der Betten von 164 auf 225. Davon entfallen 193 Heimplätze auf Einzelzimmer. Damit die Wohnkomfort der Studierenden nicht zu kurz kommt, werden alle Einheiten mit einer Nasszelle sowie Kochnische ausgestattet. Weiter stehen den Studierenden über 1.500m² an Gemeinschaftsflächen zur Verfügung. Die Gemeinschaftsräume gliedern sich in Bereiche, die den Wohneinheiten zugeordnet sind und diese in unmittelbarer räumlicher Nähe ergänzen, sowie in jene Räume, die dem ganzen Heim zur Verfügung stehen. Für jeweils ca. 20 Zimmer steht in unmittelbarer Nähe ein Gemeinschaftsraum mit Gemeinschaftsküche zur Verfügung. Hier soll sich das Gemeinschaftsleben im unmittelbaren Umfeld der Zimmer entwickeln. Die großzügigen Räume in der Mittelzone des Gebäudes werden hingegen durch zusätzliche Nutzungen aufgewertet. Hier gibt es im Tiefparterre einen Erholungssaal, einen Multifunktionssaal, der mit Tischtennis-, Tischfußball- und Billardtischen ausgestattet ist, einen Partyraum, einen Fitnessbereich und einen Meditationsraum. Die denkmalgeschützte Kapelle findet im Normalbetrieb als Studierzimmer Verwendung. Diverse Lagerräume, eine Waschküche, ein Fahrradraum sowie die nutzbaren Außenanlagen, ergänzen das Angebot. In Kombination mit einer nachhaltigen Sanierung bzw. Erneuerungen der gesamten haustechnischen Anlagen, kann ein wirtschaftlicher Betrieb in Zukunft garantiert werden.

The concept for the general refurbishment of the Canisianum Innsbruck student halls of residence is based on the three principles of quality of living, sustainability and clarity in all of the functional, technical and design components. These are intended to make the 1910/11 Collegium Canisianum, which is a theological seminary, contemporary and future-proof, so that its work can be continued and optimised in the decades to come. The integration of modern building structures into a historical building with a listed structure is a challenge in itself. As a result of the comprehensive reorganisation, the number of beds will increase from 164 to 225, of which 193 dormitory places are in single rooms. To ensure that the quality of living for students is not neglected, all of the units will be equipped with a bathroom and kitchenette. In addition, more than 1,500m² of communal areas are available to students. The common rooms are divided into areas that are assigned to the accommodation units and complement them in the immediate vicinity, as well as rooms that are available to the entire hall. For every 20 rooms there is a common room with a shared kitchen available in the immediate vicinity. This is where the community life will develop in the immediate vicinity of the rooms. On the other hand, the spacious rooms in the central zone of the building will be upgraded for additional uses. On the lower ground floor there is a recreation room, a multifunctional hall equipped with table tennis, table football and pool tables, a party room, a gym area and a meditation room. The chapel, which is a listed building, is used in normal operation as a study room. Various storage rooms, a laundry room, a cycle area and also the usable outdoor facilities complete the facilities. In combination with a sustainable renovation or renewal of the entire technical installations, economic viability can be guaranteed in the future.

Auftraggeber	Collegium Canisianum	Principal	Collegium Canisianum
Ort	Tschurtschenthalerstraße 7, 6020 Innsbruck	Address	Tschurtschenthalerstraße 7, 6020 Innsbruck
Planungsbeginn	07/2020	Start of planning	07/2020
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

CIF TU BERLIN, ■ 10623 BERLIN

CIF TU BERLIN, 10623 BERLIN



An der Marchstraße soll ein Vorgründungszentrum für Grüne Chemie (Chemical Invention Factory) errichtet werden. Der CIF-Cube bildet einen neuen Bestandteil im weitläufigen Ensemble der TU Berlin und verfügt über Freibereiche in Form von einem wohlproportionierten Hof im Blockinneren sowie einem großzügigen Grünraum vor dem bestehenden Institut für Energietechnik. Die Tragkonstruktion des Gebäudes ist als Hybrid aus Stahlbeton- und Holzbau konzipiert. Der Hauptzugang ist auf die öffentliche Verkehrsfläche ausgerichtet und über einen Vorplatz mit dieser verknüpft. Großzügige Verglasungen lenken den Blick in das lichtdurchflutete Ambiente der Kommunikationszone und signalisieren Transparenz und Offenheit. Ein munteres Spiel aus Farben und Flächen, erinnert mit seinem modularen Aufbau an die Komplexität und Vielfalt molekularer Strukturen. Dieses System aus hölzernen Fassadenplatten, Farbflächen und Fensteröffnungen verleiht dem Gebäude nach außen hin einen heiteren Charakter und betont die Prozesshaftigkeit der hier angesiedelten Forschungsarbeit. Der CIF-Cube gliedert sich vertikal in das offene Erdgeschoss mit den Allgemeinflächen und drei gleich aufgebauten Obergeschossen mit den Arbeits- und Kommunikationsbereichen der 12 Forschungsteams. Die Mittelachse wird von einer zentralen Erschließungs- und Kommunikationszone eingenommen, auf die alle Bereiche des Gebäudes orientiert sind.

Jeweils vier Forscherteams teilen sich eine Ebene. Jedes Team verfügt über einen Cluster aus Büro-, Labor und Analyseraum. Dieses Grundmodul ist immer in der gleichen Weise angeordnet und nach funktionalen und technischen Kriterien optimiert. Die Erschließungsflächen öffnen sich zur zentralen Kommunikationszone, die das gesamte Gebäude in allen Geschossen durchzieht.

Im Erdgeschoss ist diese Zone mit der entsprechenden Infrastruktur für Besprechungen und Konferenzen, sowie für den Betrieb des dort anschließenden Demolabors ausgestattet. Flexible Raumtrennungen zwischen den Besprechungsräumen ermöglichen unterschiedlich schaltbare Raumkonfigurationen für jeden Anlass. Die Nordseite dient der Verwaltung und nimmt diverse erforderliche Nebenräume auf. Weitere Nebenräume sind mit der Haustechnik im Untergeschoss kombiniert.

A pre-foundation centre for green chemistry (Chemical Invention Factory) is planned On the Marchstraße. The CIF Cube forms a new part of the TU Berlin's extensive architectural complex and has outdoor areas in the form of a well-proportioned courtyard inside the block and a spacious green space in front of the existing Institute of Energy Technology. The supporting structure of the building is designed as a hybrid of reinforced concrete and timber construction. The main entrance faces the public transportation area and is connected with it via a forecourt. Generous glazing directs the view into the well-lit ambience of the communication zone and signals transparency and openness. A lively interplay of colours and surfaces with its modular design is a reminder of the complexity and variety of molecular structures. This system of wooden façade panels, coloured surfaces and window openings gives the building a cheerful character on the outside and emphasizes the processual nature of the research work carried out there.

The CIF Cube is vertically divided into the open basement with the common areas and three identically constructed upper floors with the working and communication areas of the 12 research teams. The central axis is taken up by a central development and communication zone, with which all areas of the building are aligned.

In each case four research teams share one level. Each team has a cluster of an office, a laboratory and an analysis room. This basic module is always configured in exactly the same way and optimised according to both functional and technical criteria. The development areas open up to the central communication zone, which extends through the entire building on all floors. This provides transparency and clear orientation and, with its openness, stimulates the team to exchange ideas. On the ground floor, this zone is equipped with the infrastructure needed to hold meetings and conferences, as well as for the operation of the adjoining demonstration laboratory. Flexible room dividers separating the meeting rooms allow different room configurations for any occasion. The north side of the building is used for administrative purposes and contains a variety of essential ancillary rooms. Additional ancillary rooms are combined with the building services in the basement.

Auftraggeber	Land Berlin, Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung	Principal	Land Berlin, Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung
Ort	Marchstraße, 10623 Berlin	Address	Marchstraße, 10623 Berlin
Planungsbeginn	02/2020	Start of planning	02/2020
Bild	© schreinerkastler	Image	© schreinerkastler

RADELANDSTRASSE 21, ■ 13589 BERLIN

RADELANDSTRASSE 21, 13589 BERLIN



Im Berliner Stadtteil Falkenhagener Feld, im Bezirk Spandau, soll ein Wohngebäude errichtet werden. Der Entwurf sieht im Sinne der Nachhaltigkeit ein 3-geschossiges Gebäude vor, das als Holz-Stahl-Systembau in Skelettbauweise ausgeführt wird. Das Konzept wurde auf Basis des Lukas Lang Baukastensystems erarbeitet, welches aus industriell vorgefertigten Komponenten besteht, die in unterschiedlicher Weise zu individuellen, schlüsselfertigen Gebäuden zusammengesetzt werden können. Der Holz-Systembau geht auf das aktuelle Thema des Klimaschutzes ein und verwendet hauptsächlich natürliche, nachwachsende Ressourcen für die Konstruktion und den Ausbau. Weiter lässt sich durch den Systembau ein flexibler Grundriss erzeugen, der auf spätere Bedürfnisse und veränderte Nutzerstrukturen reagieren kann.

Die Gebäudetypologie wird an die Umgebung angelehnt. Das Gebäude besteht aus drei versetzten Trakten, die mit zwei zentralen Treppenhäusern und einem Lift im östlichen Treppenhaus miteinander verbunden sind. Die Erschließung erfolgt süd-ostseitig über eine direkte Zufahrt von der Pionierstraße.

Das Raumprogramm beinhaltet 83 Wohneinheiten mit insgesamt 166 Zimmern. Die Wohneinheiten im Erdgeschoss werden barrierefrei ausgeführt.

Großzügige Fensterflächen schaffen lichtdurchflutete, attraktive Innenräume. Die Wohneinheiten bestehen aus Zweizimmereinheiten mit einer gemeinsam genutzten Pantryküche. Die wohnungsinternen Räume der Zweizimmer-Wohnungen zur gemeinschaftlichen Nutzung, wie Sanitärräume und Pantryküche, verfügen über eine moderne und zeitgemäße Ausstattung und schaffen ein angemessenes Umfeld für die BewohnerInnen. Einrichtungen für die gemeinschaftliche Nutzung werden sowohl im Innen- als auch im Außenbereich angeboten. Im Innenbereich befindet sich eine Lounge bzw. Gemeinschaftsraum und ein Waschcenter. Im Außenraum werden den BewohnerInnen diverse Freibereiche für sportliche Aktivitäten sowie eine Gemeinschaftsterrasse zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Fahrradabstellplätze werden überdacht in Nebengebäuden bzw. im Außenbereich errichtet.

A new residential building will be built in Berlin's Falkenhagener Feld district, in the district of Spandau. In terms of sustainability, the design provides for a 3-storey building, which will be constructed as a timber-steel system building in a framework construction. The design is based on the Lukas Lang modular system, which consists of industrially prefabricated components that can be assembled in various ways to create individual buildings that are ready to be occupied. The timber system construction focuses on the current topic of climate protection and mainly uses natural, renewable resources for construction and upgrading. In addition, the system construction allows a flexible floor plan to be designed that is able to respond to future needs and the changed user structures.

The building typology is based on the surroundings. The building consists of three staggered wings connected by two central staircases and a lift in the eastern stairwell. The building can be accessed from the south-east via a direct entrance from Pionierstraße.

The room schedule includes 83 residential units with a total of 166 rooms. The residential units on the ground floor are designed to be barrier-free.

Generous window areas create well-lit, attractive interiors. The residential units consist of two-room units with a shared kitchenette. The rooms are functionally furnished. The internal rooms of the two-bedroom flats for common use, such as sanitary facilities and a pantry kitchen, have a modern and contemporary design and create an attractive environment for the residents. Facilities for communal use are offered both inside and outside the flats.

Inside there is a lounge or a common room and a washing facility. Outside, the residents have access to a variety of outdoor areas for sports activities and a communal terrace for shared use. The essential bicycle racks will be built under cover in the adjoining buildings or in the outdoor area.

Auftraggeber	Berlinovo Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH (BGG)	Principal	Berlinovo Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH (BGG)
Ort	Radelandstraße 21, 13589 Berlin	Address	Radelandstraße 21, 13589 Berlin
Planungsbeginn	07/2020	Start of planning	07/2020
Bild	© WGA ZT GmbH	Image	© WGA ZT GmbH

MOZARTSTRASSE 61, 9020 KLAGENFURT

MOZARTSTRASSE 61, 9020 KLAGENFURT



Das Studentenheim Mozartstraße wird modernisiert und im Zuge dessen wird das Bestandsgebäude durch einen Zubau erweitert. Abgeleitet von der bestehenden Gebäudetragekonstruktion wird dem Raster entsprechend ein Stahlbetonskelett aus Stützen und Trägern vorgesetzt. Neben den Sichtbetonelementen der Tragstruktur kommen zwei unterschiedliche Geländerausführungen zum Einsatz. Einerseits ein offenes, rhythmisiertes Stabgeländer und andererseits ein weiß beschichtetes Geländer mit Lochblech. Als seitliche Abgrenzung sowie zwischen den wohnungsbezogenen Freiräumen, wird zusätzlich ein offenes, engmaschiges Stahlnetz angeordnet. Unter Berücksichtigung der bestehenden Gegebenheiten, werden die Räumlichkeiten im Altbau reorganisiert und die Funktionen klar zugeordnet. Durch die Verlagerung der Lern- und Kommunikationsräume vom Erdgeschoss in das Untergeschoss und durch die Umnutzung nicht benötigter Räume bzw. Aufenthaltsflächen sowie Abbruch und Ergänzung gewisser Bereiche in den Obergeschossen, kann die Anzahl der Zimmer im Altbau erhöht werden. Die vorgeschlagene strukturelle Neuordnung schafft durch geringfügige Eingriffe im Bestand zeitgemäße, zukunftsfähige Einheiten, die den Wohnwert des Gebäudes erheblich steigern. Durch die neue Anordnung der Sanitärzellen bzw. Trennwände können verschiedene Nutzungs- bzw. Einrichtungsvarianten je nach Wohnungstyp zum Einsatz kommen. Die Möblierung ist generell in Weiß und einigen wenigen hellen Farbakzenten gehalten. Auch hier ist die Robustheit und Langlebigkeit ein wesentliches Kriterium im Sinne von Wohnqualität und Nachhaltigkeit. Dank der vorgeschlagenen Zonierung der Bereiche werden öffentliche, halb öffentliche und private Bereiche eindeutig definiert bzw. voneinander abgetrennt. Mit einem neu gestalteten, abgesenkten Vorplatz und einem offenen markierten Erschließungskern, wird die Nutzungsqualität des Gebäudes erheblich gesteigert und eine Verbindung mit den öffentlich zugänglichen Freibereichen geschaffen. An der Rückseite des Gebäudes wird ein großzügiger außenliegender Gemeinschaftsbereich für die NutzerInnen geschaffen. Sämtliche Gemeinschaftsbereiche wie Party-, Fitness-, Fernsehraum, Studierzimmer, Kopierraum, eine Waschküche samt Trockenraum, Technik- bzw. Lagerbereiche und ein großzügiger Fahrradraum, runden das Angebot des modernisierten Studentenheimes ab.

The hall of residence in Mozartstraße is being modernised. This includes expanding the existing building by adding an extension. Taking its cue from the structure of the existing building, a reinforced concrete skeleton of supports and girders will be featured that follows the same arrangement. In addition to the exposed concrete elements of the supporting structure, two different designs of railings will be used. One of these will be an open, rhythmic bar railing and, the other will be a white-coated railing with perforated sheet metal. An open, close-meshed steel net will also be installed as a lateral demarcation between each flat's allocated open space. As far as the existing arrangements are concerned, the facilities in the old building will be reorganised and the functions will be clearly identified. It has been possible to increase the number of rooms in the old building by relocating the learning and communication rooms from the ground floor to the basement and by converting rooms and communal areas that are not needed, as well as demolishing and adding some of the areas on the upper floors. The proposed structural reorganisation creates contemporary, forward-looking units through minor alterations to the existing building stock, which significantly increase the residential value of the building. Thanks to the new arrangement of the sanitary facilities and partition walls, different options in terms of usage and furnishing can be provided, depending on the flat type. The furnishings are generally white with a few bright colour accents. Here, too, robustness and durability are essential criteria in terms of quality of life and sustainability. Thanks to the proposed zoning of the areas, public, semi-public and private areas have been clearly defined or separated from each other. With a redesigned, lowered forecourt and an open, marked access core, the quality of use of the building will be significantly increased and a link with the publicly accessible open areas will also be created. A spacious communal outdoor area for the users will be created at the rear of the building. All of the communal areas such as a party room, gym, TV room, study room, photocopying room, laundry room with drying room, technical and storage areas and a spacious bicycle room will round off the modernised hall of residence.

Auftraggeber Projektgesellschaft Hoffmannsgasse 11
Errichtungs GmbH
Ort Mozartstraße 61, 9020 Klagenfurt
Planungsbeginn 09/2020
Bild © WGA ZT GmbH

Principal Projektgesellschaft Hoffmannsgasse 11
Errichtungs GmbH
Address Mozartstraße 61, 9020 Klagenfurt
Start of planning 09/2020
Image © WGA ZT GmbH

LABCAMPUS, 85326 MÜNCHEN-FLUGHAFEN

LABCAMPUS, 85326 MUNICH - AIRPORT



Mit dem LabCampus entsteht auf dem Gelände des Flughafen München ein neues Innovationszentrum. Der Labcampus wird in vier Cluster unterteilt, die etappenweise errichtet werden. Dieser pulsierende Innovationsstandort bringt internationale Konzerne zusammen und bietet einen Ort für eine branchenübergreifende Kollaboration. Mit dem Motto „connect, create, collaborate“ wird dieser Ort auf branchenübergreifende Zusammenarbeit, gemeinsames Entwickeln, Testen, Präsentieren und Realisieren ausgerichtet. Um die Arbeits- und Lebenswelten optional zu verbinden, werden vor Ort, Hotels und Serviced Apartments für Kurz- und Langzeitaufenthalte geschaffen. Die WGA ZT GmbH hat sich als Generalplaner für die Planung und Realisierung eines solchen Projekts auf dem Baufeld A.2 durchgesetzt. Das zukünftige Hyde Living, ergänzt die Infrastruktur des LabCampus und bietet mit ca. 230 maßgeschneiderten Serviced Apartments eine flexible Unterbringung für Gäste, die projektbezogen auf dem Campus arbeiten werden. Städtebaulich reiht sich der Baukörper in das Gesamtkonzept des Clusters ein und nimmt die Gebäudefluchten der angrenzenden Gebäude auf. Der Entwurf sieht ein sieben-geschossiges Gebäude mit erhöhten zwei-geschossigen Bereichen im Erdgeschoss vor. Ein Einschnitt an der westlichen Gebäudekante generiert einen privaten Freibereich im Innenhof. Im obersten Geschoss bildet ein Rücksprung der Gebäudekubatur eine Dachterrasse, die für interne Nutzungen bespielt werden kann. Über den Vorplatzbereich gelangt man in den zweigeschossigen, großzügigen Eingangsbereich. Im gesamten Erdgeschoss sind die öffentlichen Nutzungen wie F&B, Lounge etc. vorgesehen. Diese Bereiche werden sowohl durch die Mieter als auch von externen Gästen genutzt. Im rückwärtigen Bereich des Erdgeschosses sind alle „Back of House“ Räume und Räume für haustechnische Anlagen angeordnet. Das zweite Obergeschoss bildet den Regelgrundriss und definiert die Anordnung der Wohnungen bis zum sechsten Obergeschoss. Das siebte Obergeschoss bildet den Abschluss des Gebäudes und ermöglicht den Zugang zur Dachterrasse.

A new innovation centre known as the LabCampus is being built on land that is part of Munich Airport. Labcampus is divided up into four clusters, which will be built in stages. This pulsating innovative location will bring international companies together and will provide somewhere for different sectors to collaborate. With its motto of "connect, create, collaborate", this location has been designed to promote collaboration across different sectors, with shared development, testing, presenting and implementing. To give people the option to combine the world of work with their normal lives, hotels and serviced apartments are being provided on site for short-term and long-term visits. WGA ZT GmbH successfully applied to act as overall planners for the planning and implementation of one such project on construction site A.2. The project will in future be known as Hyde Living. This addition to the LabCampus infrastructure will have around 230 bespoke serviced apartments that will provide flexible accommodation for visitors working on specific projects on the campus. In terms of urban planning, the development fits into the overall visual theme of the cluster and follows the structural lines of the adjacent buildings. The design envisages a seven-storey building with raised two-storey areas on the ground floor. An incision into the western side of the building will create a private outdoor area in the internal courtyard. On the top floor, a recess in the building's rectangular structure forms a rooftop terrace, which can be used for internal purposes. The forecourt area leads up to the spacious two-storey entrance area. The intention is for the whole of the ground floor to be given over to public uses such as food and drink, lounge, etc. These areas will be used both by tenants and by external visitors. All of the "back of house" rooms and the rooms needed for technical services will be accommodated in the rear area of the ground floor. The second floor will use the standard floor plan, with the arrangement of flats being repeated up to the sixth floor. The seventh floor provides the finishing touch to the building with access to the rooftop terrace.

Auftraggeber Labcampus GmbH
Ort 85326 München-Flughafen
Planungsbeginn 02/2020
Bild © Labcampus GmbH

Principal Labcampus GmbH
Address 85326 airport Munich
Start of planning 02/2020
Image © Labcampus GmbH

MEB SCHULEN, 10707 BERLIN

MEB SCHOOLS, 10707 BERLIN

Berlin wächst und so steigt auch die Anzahl an SchülerInnen in der Stadt. Um den dringenden Bedarf nach zusätzlichen Schulplätzen zu decken, werden seit 2015 modulare Erweiterungsbauten für Schulen, kurz "MEB" genannt, gebaut. MEB's sind vorgefertigte Bauten nach modernsten Standards, die in kürzer Zeit realisiert werden können und zugleich gut gestaltet, hochwertig, dauerhaft und nachhaltig sind.

Mit der steigenden Anzahl an SchülerInnen steigt auch der Bedarf an modularen Erweiterungsbauten. So sollen bis Ende 2023 bis zu 64 weitere MEB errichtet werden. Um die begrenzten Baukapazitäten zu nutzen, soll eine Serie mit 10 MEB, optional 22 weitere MEB in der bewährten Massivbauweise realisiert werden.

Eine zweite Serie soll ebenfalls mit 10 MEB, optional 22 weitere MEB als Holzbau (HOMEB) ausgeführt werden. Die WGA ZT GmbH hat im Laufe der Jahre viele Erfahrungen im Bereich des modularen Bauens gesammelt. So haben wir uns als Generalplaner für die Aufgabe beworben, den vorhandenen Typenentwurf der Holz-MEB (HOMEB) berlinweit auf vorhandenen Schulgrundstücken umzusetzen.

Berlin is growing and so the number of pupils in the city is also growing. To meet the urgent need for additional school places, schools have been getting modular extension buildings (or "MEBs" for short) since 2015. MEBs are prefabricated buildings that meet the very latest standards, which can be put in place quickly, whilst at the same time being well-designed, high-quality, durable and sustainable.

With the increasing number of pupils, the need for modular extension buildings is also increasing. This means that by the end of 2023 up to 64 more MEBs will have been built. To make the most of the limited capacities for building, the plan is to put in place a series of 10 MEBs, with an option for 22 more MEBs built using the tried and trusted solid construction method.

There are also plans to provide a second series of 10 MEBs, with an option for 22 more MEBs using timber construction (HOMEB). WGA ZT GmbH has built up a lot of experience in the field of modular construction over the years. As a result, we have submitted an application to take on the role of overall planners for the task of putting timber MEBs (HOMEB) using the current design in place right across Berlin on existing school campuses.

ERFOLG IST TEAMSACHE

SUCCESS IS A TEAM EFFORT

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren Auftraggebern, Partnern und allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, sowie in den Jahren zuvor, bedanken.

Wir bauen auf langfristige Beziehungen und Partnerschaften, die das gemeinsame Ziel verfolgen, hochwertige und nachhaltige Gebäude zu planen und zu realisieren.

At this point we would like to thank all of our clients and partners as well as everyone involved in our projects for working together so well over the last year and also in the preceding years. We build on long-term relationships and partnerships with the common goal of planning and implementing high-quality sustainable buildings.

AUSWAHL AUFTRAGGEBER UND PARTNER

SELECTED CLIENTS AND PARTNERSHIPS



MITGLIEDSCHAFTEN

MEMBERSHIPS



Auftraggeber	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V – Hochbau	Principal	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V – Hochbau
Ort	10707 Berlin	Address	10707 Berlin
Planungsbeginn	01/2020	Start of planning	01/2020



Impressum		Imprint	
Herausgeber	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Wien www.wg-a.com	Publisher	WGA ZT GmbH Bloch-Bauer-Promenade 21 1100 Vienna www.wg-a.com
Redaktion	Harald Oissner Geschäftsführung Miriam Jakoby	Editing	Harald Oissner Managing Partner Miriam Jakoby
Gestaltung	Karolína Hanic	Design	Karolína Hanic
Ausgabe	01/2021	Edition	01/2021

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen.
Please note that, although every care has been taken in its compilation, all information is supplied without any liability for accuracy. The publisher is excluded from any liability.

Copyright:
Europa/Europe: Orion 8 [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons
Wien/Vienna: Rosso Robot [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons